



GEFÖRDERT

Klimaschutzkonzept
der Stadt Zossen

Seite 4



GEFEIERT

Feuerwehren
der Stadt

Seite 21



GEDANKT

Zossener
Schiedsleute

Seite 13

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Foto: Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Stadt Zossen

ANZEIGE



Wir wünschen allen
Lesern entspannte und fröhliche
Ostertage
... und bleiben Sie gesund.

Ihr Berater Timo Schönefeld
und der Heimatblatt Brandenburg Verlag



Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung
Sonnabend 8 bis 12 Uhr
an jedem 1. und 3. Sonnabend im Monat

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
Bürgerbüro: 03377/30 40 500
Schiedsstelle Stadt Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr
Fax: 03377/30 40 762
Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

**IMPRESSUM
STADTBLATT STADT ZOSSEN**

Herausgeber:
Stadt Zossen

Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:
Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Redaktion:
Grit Mindak
Tel.: +49 3377 30 40 - 166
Fax.: +49 3377 30 40 - 762
E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Verlag, Druck und Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. April 2023.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. April 2023.**

ZWECKVERBAND: WIRTSCHAFTSPLAN BESPROCHEN

Verbandsversammlung des KMS

Am 8. März um 17 Uhr fand die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Komplexsanierung mittlerer Süden (KMS) im Kulturforum Dabendorf statt. Neben den Verbandsmitgliedern nahmen ungefähr 130 Bürgerinnen und Bürger teil. Maja Buße, Bürgermeisterin von Mittenwalde, leitete die Versammlung.

Frau Nicolaus, Vorstandsvorsteherin der KMS, führte in der Verbandsversammlung aus, dass bei der Kalkulation der Gebühren der Verband nicht frei entscheiden kann, sondern er ist dem rechtlichen Rahmen, der sich insbesondere aus dem Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit dem verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz sowie den Satzungen des Verbandes ergibt, gebunden ist. Maßgeblich ist insoweit, dass die Gebührenerhebung kostendeckend erfolgen muss und dass die Kosten nur von den durch die Leistung Begünstigten erhoben werden darf. Dies schließt insbesondere aus, nicht nur Nutzer der dezentralen Entsorgung mit den Kosten in Form von Gebühren zu belasten, sondern auch Nutzer der zentralen Entsorgung (Gleichbehandlungsgrundsatz aus Artikel 3 Grundgesetz). Das würde zu einer ungleichen Behandlung gleicher Sachverhalte führen. Frau Nicolaus legte sehr anschaulich dar, dass es ein strenges Verursacher- und nicht Solidarprinzip gibt, dem gefolgt werden muss.

Da die Voraussetzungen für eine rechtliche Gleichbehandlung aller Gebührenschuldner im Schmutzwasser-Entsorgungsbe-



reich nicht vorliegen, können der Zweckverband und damit seine Mitglieder nicht beschließen, dass sie die zentralen und dezentralen Gebührenschuldner alle gleich behandeln. Zu Recht beklagen Gebührenschuldner im dezentralen Entsorgungsbereich die hohen Gebühren, und es wird intensiv an Lösungen und Entlastungen gearbeitet.

Kurz dargelegt wurde auch, dass die Zweckverbands-Mitglieder die Interessen aller Gebührenschuldner beachten müssten und dass der Zweckverband leider erhebliche Erblasten aus den verkorktesten Gründungsjahren mitschleppt. Oberstes Gebot ist es daher, auf die wirtschaftliche Stabilität des Zweckverbandes zu achten – wenn der KMS in eine Schiefelage gerät, kommt es zu Umlagen, und alle Verbandsmitglieder – also alle Mitgliedsgemeinden haften dafür.

Am 8. März wurde in der Verbandsversammlung der Sachverhalt sehr transparent erklärt.

Der Verband erwirtschaftet keine Gewinne.

Frau Nicolaus hat unterschiedliche individuelle Lösungsmöglichkeiten bei nicht sofort zahlbaren hohen Gebühren angeboten. Sie sagte: „Wir werden immer einen Weg finden.“

Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Bürgermeisterin von Zossen, hat sich dafür eingesetzt, dass die Gebühren nach Abschlag der Unterdeckungswerte aus 2022 und der Strompreise unter Berücksichtigung der Strompreisbremse neu berechnet werden. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand könnte sich die Gebühr der dezentralen Entsorgung von 20,84 €/m³ um ca. 2,53 €/m³ senken. Verbindliche Energie-Zahlen liegen voraussichtlich Ende April vor. Daher wurde für die zweite Maiwoche beschlossen eine weitere Verbandsversammlung durchzuführen und die Kostenerwartungen und Vorauszahlungen genau zu besprechen. In der nächsten SVV der Stadt Zossen am 26. April wird das Thema behandelt.

Der Wirtschaftsplan wurde besprochen, und es wurde darüber abgestimmt, mindestens 750.000 Euro zusätzlich zur geplanten Kreditfinanzierung für den nächsten Bauabschnitt der Schmutzwassererschließung von Töpchin bereit zu stellen, um weitere Grundstücke an die zentrale Entsorgung anzuschließen.



Neues KMS-Gebäude



JAHRESTAG ANGRIFF

Solidarität mit der Ukraine



V. l. n. r.: Martin Aßmuth, Olaf Scholz, Wiebke Şahin-Schwarzweiler

» Am 24. Februar kamen zum ersten Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine Politiker aus allen Parteien im Schloss Bellevue in Berlin zu einer zentralen Veranstaltung zusammen.

Eingeladen dazu hatten Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der ukrainische Botschafter in Deutschland, Oleksii Makeiev. Bundeskanzler Olaf Scholz nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil. Einen Redebeitrag zum Jahrestag der Invasion gab es auch vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selensky per Videobotschaft. Die Stimmung war erfüllt von Stille und Trauer berichteten geladene Gäste.

Bundeskanzler Olaf Scholz twitterte am 24. Februar gegen 8.30 Uhr: „Seit einem Jahr führt Russland einen unerbittlichen Angriffskrieg gegen die #Ukraine. Deutschland stehe fest an Seite der Ukraine – auch in Zukunft. Je früher Putin einsieht, dass er sein imperialistisches Ziel nicht erreichen wird, desto größer die Chance auf ein Kriegsende. #KanzlerKompakt“. Er betonte, dass Deutschland fest an der Seite der Ukraine steht und dass eine baldige Beendigung des Krieges von Putin angestrebt werden sollte.

Neben Oleksii Makeiev und Frank-Walter Steinmeier nahmen auch andere politische Vertreter Deutschlands teil. Wiebke Şahin-Schwarzweiler als Bürgermeisterin von Zossen ist

stolz darauf, dass auch Zossen Menschen gerettet, ihnen Frieden und ein neues „Zuhause“ in Zossen gegeben hat. Frau Wiebke Şahin-Schwarzweiler tauschte sich auf dieser Veranstaltung über Zossens Menschlichkeit, Solidarität, ziviles Engagement und neue Ideen zur Unterstützung aus.

FDP-Fraktionschef Christian Dürr sagte der Deutschen Presse-Agentur: „Die Ukraine verteidigt nicht nur ihre Bevölkerung und ihr staatliches Territorium, sondern auch fundamentale Werte wie Freiheit und Demokratie, die Putin Tag für Tag aufs Neue angreift.“ Wiebke Şahin-Schwarzweiler teilt diese Gedanken und wünscht sich, dass die Ukraine den Krieg gegen Russland gewinnt – „anders ist ein gerechter und dauerhafter Frieden in der Ukraine kaum vorstellbar“.

Insgesamt zeigte die Gedenkveranstaltung im Schloss Bellevue die Solidarität Deutschlands mit der Ukraine und die Anerkennung der Bemühungen der Ukraine, Freiheit und Demokratie zu verteidigen. Die Unterstützung von Geflüchteten war vor allem in persönlichen Gesprächen ein Thema.



INFO

www.zossen.de

KOOPERATIONSVEREINBARUNG UNTERZEICHNET

Rundwanderweg
Motzener See verbessern

» Am 13. März unterzeichneten die beiden Bürgermeisterinnen Wiebke Şahin-Schwarzweiler für die Stadt Zossen und Maja Buße für die Stadt Mittenwalde die Kooperationsvereinbarung zur Optimierung und Erhöhung der Attraktivität des Rund-

wanderweges um den Motzener See feierlich.



INFO

www.zossen.de



TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER STADT ZOSSEN

Schub für digitale Kanäle

» Sabine Leifeld verstärkt seit dem 1. März 2023 das Team der Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Zossen. Mit ihrem Abschluss als Magistra Artium der Publizistik und Germanistik ist sie genau die Richtige, um mit Pressesprecherin Grit Mindak über alle Themen rund um Zossen zu informieren. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Webseite



www.zossen.de und dem Social Media Management.

In den letzten Jahren war Frau Leifeld, die mit ihrer Familie seit 2008 in Zossen lebt, als Marketingleiterin für ein mittelständisches, europaweit aufgestelltes Unternehmen in der IT-Branche tätig. Seit über zwanzig Jahren beschäftigt sie sich mit Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit, mit allen damit verbundenen Aufgaben – online wie offline. Nun wird sie ihre beruflichen Erfahrungen und Kontakte für die Stadt einbringen, um

Zossen bekannter zu machen. Außerdem wird Sabine Leifeld im Sitzungsdienst der Stadt Zossen tätig sein, und bei allen wichtigen Entscheidungen direkt das Ohr am Puls der Stadtverordneten haben.

Zu den Stärken unserer „Neuen“ gehören neben einem guten Gespür für Themen, Trends und Zielgruppen vor allem ihre kommunikative Persönlichkeit, verbunden mit einem starken Sinn für die modernen Medien und dem Wunsch, einen nachhaltigen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger Zossens zu bringen.

„Ich freue mich sehr auf die spannende Aufgabe“, sagt Sabine Leifeld, „und ich freue mich vor allem darauf, etwas für die Menschen meiner Heimatstadt zu machen. Dabei werde ich Zossen ganz sicher noch einmal von einer ganz neuen Seite kennen lernen.“

STADT ZOSSEN

Klimaschutzkonzept

» Durch die klimapolitischen Ziele des Bundes und der Landesregierungen ist unsere gesamte Gesellschaft dazu angehalten den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, Energie in einer anderen Art und Weise bereitzustellen oder Energie effektiver zu nutzen und so den Weg in eine klimafreundliche Energieversorgung zu ebnen. Kommunen sind für diesen Transformationsprozess ein wichtiger Akteur, da hier lokal gehandelt werden kann und der Transformationsprozess vor Ort unter Beteiligung der Bevölkerung gestaltet werden kann.

Mit dem Klimaschutzkonzept (KSK) soll ein Konzept für die Stadt Zossen entwickelt werden, das den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen in der Stadt Zossen darstellt. Dafür wird zunächst eine Ist-Analyse durchgeführt, um so eine Grundlage für den Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu erhalten. Anschließend sollen Potenziale, Szenarien sowie konkrete Maßnahmen aufgezeigt werden, die zu einer Minderung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen führen. Dazu werden einzelne Sektoren, wie private Haushalte, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen (GHD), Industrie und das verarbeitende Gewerbe, der kommunale Bereich sowie der Verkehr genauer betrachtet und jeweils der Energieverbrauch und die resultierenden CO₂-Emissionen mitbestimmt. Ebenso wird diese Betrachtung für unterschiedliche Energieträger wie Gas, Strom, Kraftstoff usw. vorgenommen. Mit der Betrachtung verschiedener Potenziale und Szenarien soll ein Maßnahmenkatalog entwickelt werden, der konkrete Möglichkeiten aufzeigt, den Transformationsprozess in der Stadt Zossen voranzubringen. Dazu soll an dieser Stelle beispielhaft das Potenzial für PV-Anlagen in der Stadt Zossen dargestellt werden. In folgender Tabelle ist der Stromverbrauch der Stadt Zossen für unterschiedliche Sektoren zusammenfassend dargestellt.

| Sektor | Stromverbrauch in MWh/a |
|----------------------------------|-------------------------|
| Private Haushalte | 26.481 |
| GHD | 11.107 |
| Industrie/verarbeitendes Gewerbe | 18.793 |
| Kommune | 1.993 |
| Gesamt | 58.374 |

Tabelle 1: Stromverbrauch nach Sektoren in der Stadt Zossen

Mit einem Gesamtstromverbrauch von etwa 58 GWh im Jahr verbraucht Zossen vergleichsweise wenig Strom. Andere Städte im Landkreis wie Luckenwalde (96,4 GWh/a, Stand 2010) oder Ludwigsfelde (147GWh/a, Stand 2013) haben einen deutlich höheren Stromverbrauch, was in erster Linie an der ausgeprägteren Struktur im Bereich der Industrie liegt. In Zossen wird fast die Hälfte des Stromverbrauches in privaten Haushalten verursacht. Auf den Bereich Industrie und verarbeitendes Gewerbe entfallen 32 Prozent, der Bereich GHD verursacht 19 Prozent und die kommunalen Liegenschaften lediglich 3,4 Prozent des Stromverbrauches.

In unten stehender Abbildung ist das Potenzial für PV-Anlagen auf Dachflächen und Freiflächen für die Stadt Zossen abge-



bildet. Weiterhin ist der Stromverbrauch sowie die bereits erzeugte Energiemenge auf Dachflächen mit dargestellt. Das Potenzial wurde von der Energieagentur Brandenburg bestimmt und steht jeder Kommune frei zugänglich im Internet zur Verfügung. Aus der Solarpotenzialanalyse der Energieagentur wird deutlich, dass für die Stadt

Zossen deutliche Potenziale bestehen. Allein durch das Potenzial auf Dachflächen ließe sich der Stromverbrauch für Zossen um ein Vielfaches decken. Allerdings konnten Einschränkungen auf Grund von Denkmalschutz, Statik und Einschränkungen durch kommunale Satzungen nicht berücksichtigt werden. Daher ist bei konkreten Vorhaben eine fachli-

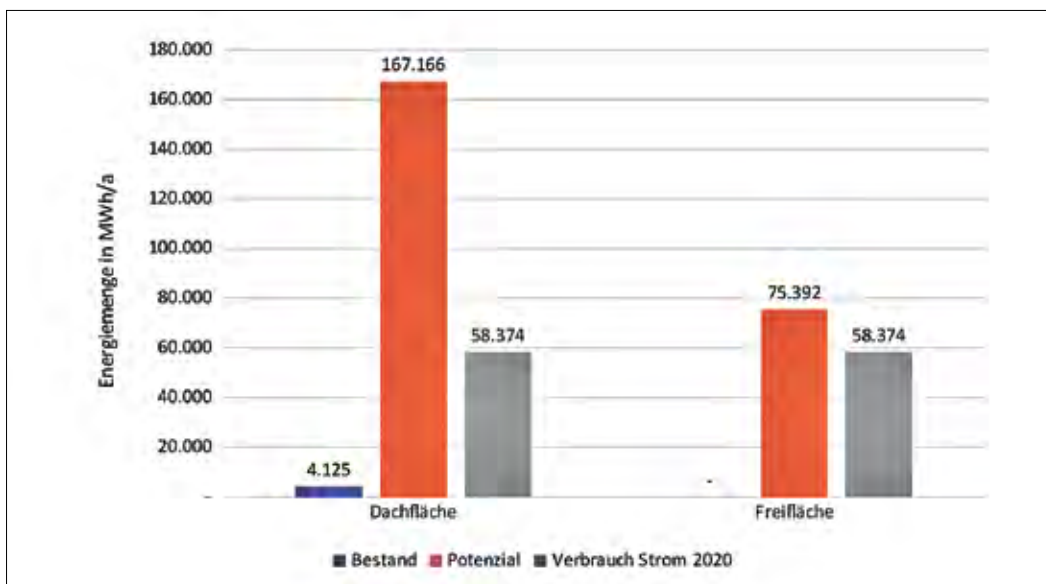


Abbildung 1: Potenziale bei Dach- und Freiflächen sowie des Gesamtstromverbrauches in der Stadt Zossen (Quelle: Energieagentur Brandenburg „Steckbrief Solarpotenzialanalyse – Berichtsjahr 2020“)

che Planung immer vonnöten. Ebenso verhält es sich mit den Freiflächen-Anlagen, die ebenfalls ein erhebliches Potenzial haben, aber auch hier Einschränkungen in Bezug auf gebietsbezogenen Artenschutz oder geplante Bauvorhaben bestehen. Für Freiflächen-Anlagen ist daher genauso wie bei Dachflächen-Anlagen eine fachliche Planung bei konkreten Vorhaben nötig. Trotzdem bietet die Nutzung von PV-Anlagen auf Dachflächen und Freiflächen für die Stadt Zossen ein nicht zu vernachlässigendes Potenzial und kann einen erheblichen Beitrag zum Transformationsprozess leisten. Das Beispiel zum Potenzial von PV-Anlagen auf Dach- und Freiflächen sollte hier einen kleinen Einblick zum Klimaschutzkonzept geben und verdeutlichen, welche Möglichkeiten sich an dieser Stelle bieten. Im Rahmen des KSK werden weitere Möglichkeiten zur Umstellung des



Foto: Pixabay

Energiesystemes und Reduzierung von CO₂-Emissionen beleuchtet und für die Stadt Zossen dargestellt. Abschließend wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, der verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Stadt Zossen aufzeigt. Dieser Maßnahmenkatalog soll schließlich vorgestellt und umgesetzt werden.



INFO

www.zossen.de

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger

Die Energieagentur Brandenburg hat einen Solaratlas frei zugänglich veröffentlicht. Dieser Solaratlas bietet jedem die Möglichkeit übersichtlich zu überprüfen, ob sich die Anschaffung einer PV-Anlage für das eigene Dach lohnt.

Mit folgendem Link gelangt jeder zu seinem Dach.

<https://energieportal-brandenburg.de/cms/inhalte/tools/solaratlas-brandenburg/mein-dach>

Mit einem Klick auf die Dachfläche kann mit dem Strompreis, dem Stromverbrauch pro Jahr und der Einspeisevergütung sowie einer Abschätzung der Anlagengröße und eines Batteriespeichers eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung mit und ohne Batteriespeicher durchgeführt werden.

Viele weitere hilfreiche Solarrechner werden von der HTW Berlin unter folgendem Link zur Verfügung gestellt.

solar.htw-berlin.de/rechner

Mit diesen Rechnern kann übersichtlich die Größe von Batteriespeichern, der nutzbare

Strom für Elektroautos aus einer PV-Anlage für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Gewerbe und Landwirtschaft bestimmt werden.

Die Rechner der HTW und der Energieagentur sind überschlägige Berechnungen und ersetzen keine Planung durch einen Fachplaner.

Zum Finden von Fachplanern kann die Seite www.rechnerphotovoltaik.de verwendet werden. Hier können auch erste Kalkulationen und die Wirtschaftlichkeit einer Anlage ermittelt werden.

Eine weitere gute Möglichkeit sich Unterstützung zu holen ist die Verbraucherzentrale. Dort erhält man Tipps zum Tausch von Heizungen, zur Sanierung von Gebäuden, zur Installation von Erneuerbaren Energien und wie eine intelligente Kombination verschiedener Maßnahmen die Kosten reduziert sowie Nutzen und Spareffekte optimiert. www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/energie/energiesparberatung-15772

INFRASTRUKTUR

Radverkehrskonzept geht in die Umsetzung

» Beginnend im Sommer 2021 wurde ein umfangreiches Radverkehrskonzept erarbeitet. Ortsbeiräte und interessierte Bürger wurden intensiv in die Projektarbeit eingebunden. Über 700 Fragebögen wurden erhoben und evaluiert.

Der finale Entwurf des Radverkehrskonzeptes wurde am 14. Februar von Tobias Schönfeld (Planungsbüro SVU Dresden) mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Das Konzept wurde den Ausschusssitzungen für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung am 13. März positiv besprochen und soll in der Stadtverordnetenversammlung im April beschlossen werden.

Bestehende Radverkehrsinfrastrukturen, ein Radroutenplan und konkrete Handlungsempfehlungen sind einsehbar auf www.zossen.de. Das Radverkehrskonzept enthält ca. 150 Maßnahmen zur Förderung des



Foto: SVU Dresden

Radverkehrs, zum Beispiel bauliche Maßnahmen, Markierungsmaßnahmen, verkehrsorganisatorische Maßnahmen, Maßnahmen zur Aufwertung der Oberfläche, Gehwegergänzungen am Hauptverkehrsnetz sowie Unterhaltungsmaßnahmen. Für jede Maßnahme wurde der Zeitvorlauf, die Kostenkategorie, das Konfliktpotenzial/die Nutzungseinschränkung der bestehenden Situation sowie die Priorität geplant und ausgewiesen



INFO

www.zossen.de

ANZEIGE



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
 15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
 Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



> Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln > Gemeinschaftsräume > individuelle Pflege und Betreuung > Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst > Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

WICHTIGER AUSTAUSCH

Treffen des Zossener-Pflege-Netzwerkes



» Am 7. März hat sich zum zweiten Mal das Zossener-Pflege-Netzwerk getroffen und Ziele und Veranstaltungen gemeinsam geplant. Es wird bald einen Tag der Pflege in Zossen geben. Weitere Infos folgen in Kürze.

PS: Sind Sie in der Pflege tätig? Werden Sie Teil des Pflegenetzwerks Zossen! Durch Ihre Anmeldung können Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen, erhalten wertvolle Informationen aus der Pflege-

praxis und werden über Neuigkeiten aus dem Pflegenetzwerk Zossen auf dem Laufenden gehalten.



INFO

E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de
Tel. 03377/3040166
www.zossen.de

UNTERSTÜTZUNG FÜR PRIVATGRUNDSTÜCKE

Wirksam gegen Eichenprozessionsspinner

» Auch 2023 wird die Stadt Zossen gegen die gesundheitsschädlichen Raupen des Eichenprozessionsspinners (EPS) vorgehen. Alle Eichen im öffentlichen Bereich werden im Frühjahr 2023 behandelt. Bürger, die auf ihren privaten Grundstücken Eichen haben, werden bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners unterstützt. Das Besprühen wird maximal 30 Euro pro Baum betragen.

Das Onlineformular zur Anmeldung ist auf www.zossen.de zu finden. Es kann vollständig ausgefüllt per E-Mail an VL-Ordnungsamt-AL@SVZossen.Brandenburg.de, per Post oder per Fax an 03377/3040762 gesendet werden.



AUFNAHME IN DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Zossen gilt als fahrradfreundliche Kommune

» Die AGFK ist eine kommunale Arbeitsgemeinschaft, die aus Städten, Gemeinden und Landkreisen besteht, und sich zum Ziel gesetzt hat, den Radverkehr im Land Brandenburg insgesamt zu fördern und die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen. Dies schließt sowohl den Alltags- und Freizeitverkehr als auch den touristischen Radverkehr ein. Die AGFK BB wird die Landesregierung bei ihrem Ziel unterstützen, das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel zu etablieren und den Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen. Weiterhin soll die Sicherheit im Radverkehr gesteigert werden. Die AGFK BB dient als landesweiter zentraler Ansprechpartner und Vernetzungsplattform für Städte, Ge-

meinden und Landkreise im Land Brandenburg. Am 3. März 2023 wurde die Stadt Zossen als 32. Mitglied nach einstimmigem Beschluss der bisherigen Mitglieder in die AGFK aufgenommen. Zuvor stellten Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler, Klimaschutzmanager Mario Holland und Wirtschaftsförderer Dirk Kommer die Stadt Zossen und die bestehende Situation sowie den Handlungsbedarf in Bezug auf die Radverkehrsinfrastruktur vor.“



INFO

www.agfk-brandenburg.de/

MITGLIEDSURKUNDE

Die Stadt Zossen

ist Mitglied in der

**Arbeitsgemeinschaft
Fahrradfreundliche Kommunen
des Landes Brandenburg**

unter der Schirmherrschaft des
Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg

Potsdam, 03.03.2023

Axel Schmidt
Vorsitzender der AGFK BB

Torsten Wolter
Geschäftsführer der AGFK BB

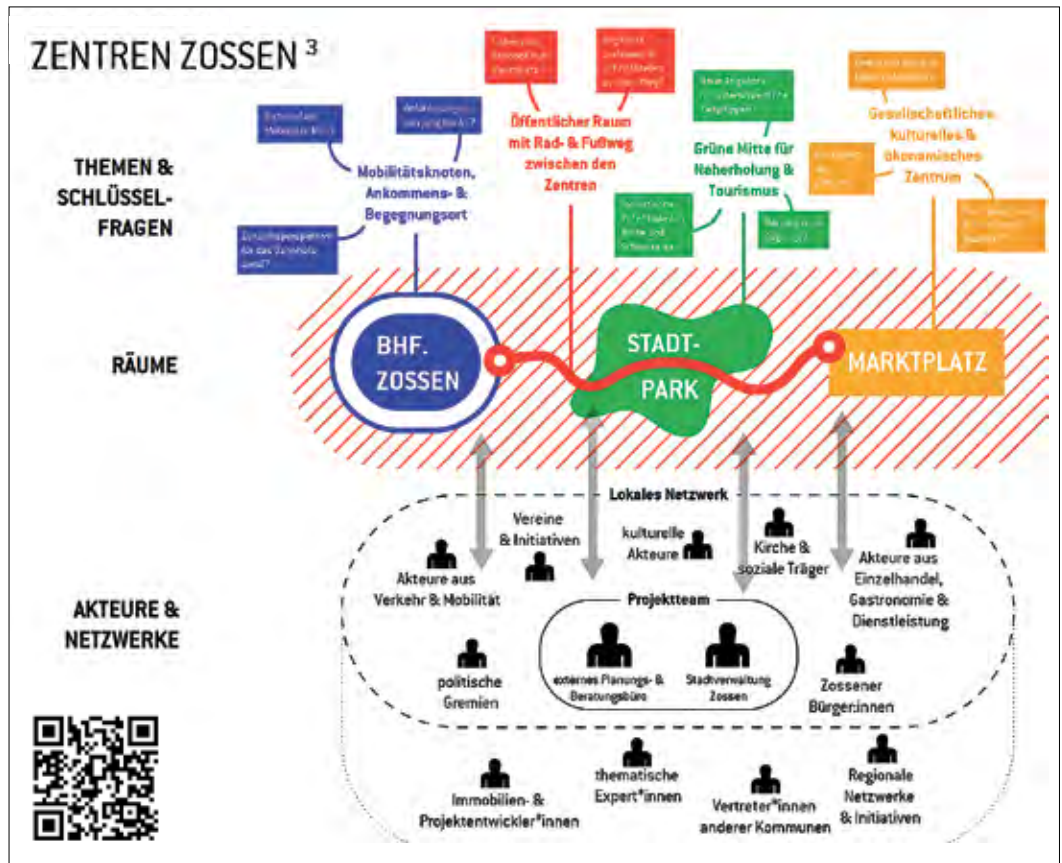
PROJEKT

Zentren Zossen³

» Es wurde eine Projektgruppe „Zentren Zossen“ gebildet. Im Rahmen des Bundesprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ wird ein Innenstadtkonzept 2023 erarbeitet.

Das Auftakttreffen fand am 6. März statt. Teilgenommen hatten die Stadtverwaltung und der Auftragnehmer ARGE Fa. forward Planung und Forschung GmbH (Stadtplanung) sowie Fa. SVU Dresden und Idas Plan (Verkehrsplanung).

Es ist eine Beteiligung von Bürgern, Einzelhändlern, Gastronomen, Dienstleistern und kulturellen Akteuren gewünscht.



ANZEIGE



Melanie Franke, Hörberaterin & Marie Graf, Hörakustikmeisterin



Im-Ohr-Hörgerät von PHILIPS

BESTES HÖREN IN ZOSSEN

- kostenlose Hörtests & Beratung
- unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. PHILIPS)
- Neueste Ausstattung & exzellentes Know-how für besten Hör-Service
- Diskrete Im-Ohr-Hörgeräte aus der Berliner Manufaktur
- Komfortables Besserhören mit Best-Preis-Garantie

MELANIE FRANKE & MARIE GRAF freuen sich auf Ihren Besuch!

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen • 033 77 / 202 58 55
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

STELLENAUSSCHREIBUNG

Ingenieur Landschaftsarchitektur m/w/d im Bauamt gesucht

Die Stadt Zossen sucht ab sofort einen

**Mitarbeiter (m/w/d)
im Bauamt,
Sachgebiet Grünflächen /
Sportanlagen.**

Geboten wird ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis (39 Stunden), Teilzeit bis 35 Stunden möglich.

Die Stelle ist zunächst mit der Entgeltgruppe 10 TVöD dotiert.

Die Entgeltstufe ist dabei variabel je nach Berufserfahrung gestaltbar.

Wesentliche Inhalte des Stellenprofils sind Vergabevorschläge von Planungs- und Bauleistungen bei kommunalen Baumaßnahmen im Bereich Spiel- und Sportstätten sowie Außenanlagen, Bewirtschaftung und Unterhaltung/ Instandhaltung der kommunalen Sport- und Grünanlagen, die Begleitung bei der Durchführung und Abrechnung der vergebenen Baumaßnahmen,

Mitarbeit bei der Erstellung des Baumkatasters und Kontrolle von Ausgleichsmaßnahmen, wünschenswert FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

- Hochschulabschluss im Garten- und / oder Landschaftsbau oder Landschaftsarchitektur oder einen vergleichbaren Abschluss
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse

- PKW-Führerschein

Bewerbungen mit aussagefähigen Zeugnissen reichen Sie bitte bis zum **31. März 2023** ein.

E-Mail: VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

oder per Post:
Stadt Zossen
z. H. Personalwesen
Marktplatz 20
15806 Zossen



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bauingenieur m/w/d im Bauamt gesucht

Die Stadt Zossen sucht ab sofort einen

**Mitarbeiter (m/w/d)
im Bauamt,
Sachgebiet Hochbau.**

Geboten wird ein unbefristetes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis (39 Stunden), Teilzeit bis 35 Stunden möglich.

Die Stelle ist zunächst mit der Entgeltgruppe 10 TVöD dotiert.

Die Entgeltstufe ist dabei variabel je nach Berufserfahrung gestaltbar.

Wesentliche Inhalte des Stellenprofils sind die Gebäudesanierung, Planung und Betreuung von Neubauvorhaben in Zusammenarbeit mit Dritten sowie die Energiegebäudetechnik.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

- abgeschlossenes Ingenieurstudium im Bereich Hochbau

bzw. entsprechendes Vertiefungsstudium oder ein vergleichbarer Abschluss

- nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Bausanierung
- nachgewiesene Kenntnisse in den Bereichen HOAI und VOB/VOL
- Führerschein Klasse B

Bewerbungen mit aussagefähigen Zeugnissen reichen Sie bitte bis zum **31. März 2023** ein.

E-Mail: VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

oder per Post:
Stadt Zossen
z. H. Personalwesen
Marktplatz 20
15806 Zossen



STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter (m/w/d) für den Veranstaltungsbereich gesucht

Die Stadt Zossen sucht zum 01.08.2023 einen

Sachbearbeiter (m/w/d) im Ordnungsamt für das Sachgebiet Kultur/Veranstaltungen/ Vermietung.

Geboten wird zunächst eine befristete Stelle bis voraussichtlich 31.12.2024 als Mutterschutz-/ Elternzeitvertretung. Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 7 do-

tiert. Die Entgeltstufe ist dabei variabel je nach Berufserfahrung gestaltbar.

Das Arbeitsverhältnis ist als Teilzeitbeschäftigungsverhältnis 30-35 Wochenstunden vorgesehen. Schwerpunktaufgaben der Stelle sind die Koordination und Planung der Vergabe / Vermietung der städtischen Kultur- und Sporteinrichtungen sowie die verwaltungstechnische Absicherung von Veranstaltungen im Stadtgebiet.

Von den Bewerbern sind eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, Veranstaltungskaufmann oder eine abgeschlossene Ausbildung im Verwaltungsmanagement sowie sehr gute PC-Anwenderkenntnisse erforderlich. Der PKW-Führerschein wird ebenfalls vorausgesetzt.

Bewerbungen können bis zum **30. April 2023** schriftlich an die Stadt Zossen, Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de gerichtet werden.



EINLADUNG DER DEUTSCHEN BAHN

Informationsveranstaltung am 30. März zum Umbau des Bahnhofes Zossen

Die Eisenbahnstrecke Berlin–Dresden wird ausgebaut, um die Fahrzeit zu kürzen und den grenzüberschreitenden Verkehr zu fördern. Dabei erneuert die Deutsche Bahn am Bahnhof Zossen die Gleise, Weichen, Oberleitungen sowie die Leit- und Sicherungstechnik. Zudem wird eine neue Personenunterführung gebaut. Die Baumaßnahmen gehen mit einer sechswöchigen Totalsperrung der Strecke von April bis Juni 2023 einher. Baustart ist der 21. April. Mit dem Ausbau der Strecke auf eine Geschwindigkeit von 200 km/h wird der heutige Bahnübergang an der B246 geschlossen und durch eine Straßenüberführung auf Höhe Kaufland (Stubenrauchstraße) ersetzt. So entfallen für Sie die Wartezeiten an der Schranke.

In Vorbereitung auf den Umbau des Bahnhofes Zossen lädt die

Deutsche Bahn zur Bürgerinformationsveranstaltung ein. Die Baumaßnahmen bis 2025, der Schienenersatzverkehr sowie die geplanten Umleitungsrouten während der



Baumaßnahmen werden vorgestellt.

INFO

Informationsveranstaltung am 30. März, 18 bis 20 Uhr im Kulturforum in Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, www.bahn.de



MOBILITÄTSZUSCHUSS FÜR EHRENAMTLICHE

Antragstellung ab sofort möglich

Die Antragstellung für den Mobilitätzuschuss für das Kalenderjahr 2023 kann ab sofort erfolgen. Der Zuschuss umfasst eine Pauschale von 100 Euro pro Kalenderjahr und dient als Anerkennung und Ausgleich für entstandene Fahrkosten. Insgesamt stehen für das Jahr 2023 30.000 Euro zur Verfügung. Somit können 300 EhrenamtlerInnen von der Pauschale profitieren.

Bedingungen zum Erhalt der Pauschale sind: die antragstellende Person ist im Landkreis Teltow-Fläming ehrenamtlich engagiert, im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements besteht ein erhöhter Mobilitätsaufwand (durchschnittlich 20 Kilometer pro Woche), die antragstellende Person erhält keine anderweitige Aufwandsentschädigung für das im Antrag angegebene ehrenamtliche Engagement. Anträge werden nach dem Zeit-

punkt des Einganges bearbeitet. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt eines Zuschusses.

Verfahren: Der Antrag ist schriftlich beim Büro für Chancengleichheit des Landkreises Teltow-Fläming einzureichen. Das Formular zum Herunterladen sowie die Richtlinie zur Ausreichung des Mobilitätzuschusses findet man im Internetauftritt des Landkreises Teltow-Fläming in der Dienstleistungsdatenbank („Was erledige ich wo?“) unter dem Stichpunkt „Mobilitätzuschuss für Ehrenamtliche“. Dort kann man ebenfalls die Bedingungen zum Erhalt des Mobilitätzuschusses nachlesen:

Was erledige ich wo: Mobilitätzuschuss für Ehrenamtliche Die Angaben müssen auf dem Antrag von einer gemeinwohlorientierten Organisation (z. B. Verein, Verband, Initiative Stiftung usw.) einer Einrichtung

(z. B. Freiwilligenagentur, Schule, Pflegeheim usw.) oder einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft (z. B. Stadt, Gemeinde) bestätigt werden. Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg benötigen keine zusätzliche Bestätigung. Als Nachweis ist eine Kopie der Vorder- und Rückseite der Karte einzureichen.

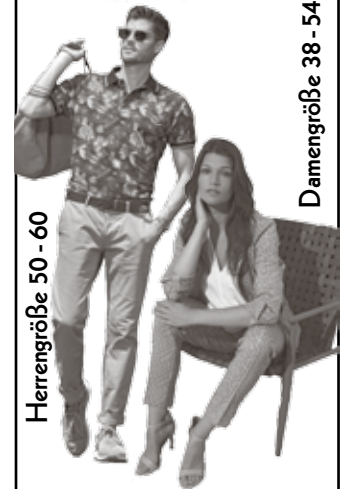


INFO

Sachbearbeitung des Engagement-Stützpunktes Teltow-Fläming
Tel.: 03371/6081096
E-Mail: ehrenamt@teltow-flaeming.de
www.zossen.de

ANZEIGEN

Hallo Frühling!



Herrengröße 50 - 60

Damengröße 38 - 54

Conrad MODE

... auch für mehr Figur

Seebadallee 47 · 15834 Rangsdorf
Telefon: 033708 / 70319
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa n. Vereinbarung

Bauunternehmen sucht Grundstücke für Einfamilienhaus- und Wohnungsbau

bebaute, unbebaute Grundstücke, Waldumwandlungsflächen und Abrissgrundstücke

Bieten Sie uns alles an!

Maklerfrei, keine Arbeit, keine Kosten für den Verkäufer!

☎ 0170 / 3630030

info@musterhaus-kwh.de
Lebensraum Immobilien- u. Grund.Entw. GmbH
15711 KWH, Chausseestr. 9e



Freitag, 5. Mai 2023

„Jens Fischer von den 3Djs“

Bürgerhaus Wünsdorf

Fackelumzug mit dem Spielmannszug

MITTENWALDE

zum Bürgerhaus Wünsdorf

Treffpunkt: Bahnhof Wünsdorf

Beginn: 18.30 Uhr



Für Späßen & Getränke ist gesorgt



GEDENKVERANSTALTUNG

Zum 80. Todestag der Geschwister Scholl

» Zum 80. Todestag der Geschwister Scholl fand am 22. Februar in der Gesamtschule Geschwister-Scholl in Dabendorf eine Gedenkveranstaltung statt. Der Schulleiter Herr Zobywalski hatte auch die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler eingeladen und gebeten ein paar Worte an die Schüler und Lehrerschaft zu richten.

Mit einem Musikstück der Schülerband und einer Rede der Schülersprecherin Kinga Kowalska der 9a wurde die Gedenkveranstaltung pünktlich 10.15 Uhr eröffnet.

Nach einer Rezitation der Klasse 9a zu „WIR SIND SCHOLL“ und einem weiteren Gesangstück wurden von der Klasse 7a Lieder in Gedichtform von Konstantin Wecker vorgelesen. Auf „Die Weiße Rose“ wurde „Sage Nein!“ vorgetragen (siehe rechts).



Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler regte in ihrer Rede nach den Gedichtvorträgen zum Nachdenken an, schaffte einen Bezug zu aktuellen Entwicklungen unserer Gesellschaft, zu Propaganda und Manipulationen. „Sophie Scholl sagte kurz vor ihrem Tod: „Man darf nicht nur dagegen sein, man muss etwas tun.“ Und die letzten Worte ihres Bruders Hans Scholl waren: „Es lebe die Freiheit!“ Diese mutigen Worte gelten bis heute: Die Geschwister Scholl und ihre Freunde hatten den Mut, für ihre Überzeugungen einzustehen und zu handeln, etwas zu tun. Dabei wollten sie gar keine Helden sein. Freundschaft, Freiheit und Humanität – Menschlichkeit – das waren für sie viel wichtigere Werte.“, sagte die Bürgermeisterin in ihrer Rede. Sie betonte, dass auch heute unsere Freiheit,

Sage Nein!

*Wenn sie jetzt ganz unverhohlen
Wieder Nazi-Lieder johlen
Über Juden Witze machen
Über Menschenrechte lachen
Wenn sie dann in lauten Tönen
Saufend ihrer Dummheit frönen
Denn am Deutschen
hinterm Tresen
Muss nun mal die Welt genesen
Dann steh auf und misch dich ein:
Sage nein!*

*Meistens rückt dann
ein Herr Wichtig
Die Geschichte wieder richtig
Faselt von der Auswüchzlüge
Leider kennt man's zur Genüge –
Mach dich stark und misch dich ein
Zeig es diesem dummen Schwein:
Sage nein!*

*Ob als Penner oder Sänger
Banker oder Müßiggänger
Ob als Priester oder Lehrer
Hausfrau oder Straßenkehrer
Ob du sechs bist oder hundert
Sei nicht nur erschreckt,
verwundert
Tobe, zürne, misch dich ein:
Sage nein!*

*Und wenn jetzt
die Neunmalklugen
Ihre Einsamkeit benutzen
Unsren Aufschrei zu verhöhnern
Öffentlich zurechtzustutzen
Wolln wir statt mit Eitelkeiten und
Zynismus abzulenken
Endlich mal zusammenstehn
Endlich mit dem Herzen denken
Lasst uns doch zusammen schrein:
Sage nein!*

*Und wenn sie in deiner Schule
Plötzlich lästern über Schwule
Schwarze Kinder spüren lassen
Wie sie andre Rassen hassen
Lehrer, anstatt auszusterben
Deutschland wieder braun
verfärben
Hab dann keine Angst zu schrein:
Sage nein!*

*Ob als Penner oder Sänger
Bänker oder Müßiggänger
Ob als Schüler oder Lehrer
Hausfrau oder Straßenkehrer
Ob du sechs bist oder hundert
Sei nicht nur erschreckt,
verwundert
Kotze, rotze, misch dich ein:
Sage nein!*



die wir für irgendwie selbstverständlich halten, von vielen Seiten bedroht wird, wie beispielsweise der Krieg gegen die Ukraine. „Auch die globale Klimakatastrophe und der immer schnellere und komplexere technische Fortschritt lassen viele Menschen ängstlich in die Zukunft blicken.“, so Wiebke Şahin-Schwarzweiler.

Besonders die Entwicklung der künstlichen Intelligenz – kurz KI – hat viel Potenzial, muss aber auch kritisch betrachtet werden. „Denn die KI-Entwicklung und Nutzung muss mit menschlichen Werten übereinstimmen und der Gesellschaft als Ganzes zugutekommen.“, so Wiebke Şahin-Schwarzweiler.

Dass der letzte Absatz der kurzen Rede komplett mit einer KI erstellt wurde, ließ den einen oder anderen Schüler schmunzeln.

Nachfolgend der Rede forderte der Schulleiter Herr Zobywalski

lautstark: „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt! – wie einst die die Geschwister Scholl forderten.“ Bezogen auf den Vandalismus und Mobbing in der Geschwister Scholl Schule forderte er alle auf, auf Ungerechtigkeiten und Zerstörungen aufmerksam machen. „Wer etwas ändern will, muss etwas tun.“ „Wir müssen uns immer wieder fragen, ob das, was sie gerade tun, richtig oder falsch ist.“ Mit diesen Gedanken appellierte Sophie Scholl an das Gewissen und Herr Zobywalski an die Schüler und beendete damit die Gedenkveranstaltung zum 80. Todestag der Geschwister Scholl.



INFO
www.zossen.de



POLIZEIREVIER ZOSSEN

Fahrradcodierung im April

» Das Polizeirevier Zossen beabsichtigt am 27. April von 15 bis 18 Uhr Fahrradcodierungen durchzuführen.

Wo? Polizeirevier Zossen, 15806 Zossen, An der Wache 2

Bei einer Fahrradkennzeichnung bzw. einer Fahrradcodierung wird Ihr Fahrrad oder Fahrradanhänger – zusätzlich zur ggf. vorhandenen Rahmennummer – mit einer nachträglichen, individuellen Kennzeichnung versehen. Mit Ihrer Einwilligung werden die Angaben zum Fahrrad zusammen mit Ihren Personendaten (Name, Vorname, Geburtsdatum/-ort) in einem Verzeichnis der Polizei gespeichert. Somit lässt sich Ihr Fahrrad nach einem Abhandeln besser zuordnen. Außerdem steigt durch eine mit der Kennzeichnung ergänzte Sachfahndungseingabe die Chance, Ihr Rad nach einem Diebstahl wiederzufinden. Ein derart gekennzeichnetes Rad ist für Diebe weniger attraktiv!

Der Code (EIN – Eigentümeri-



Bild: polizei.de

dentifikationsnummer) wird mit einem Nadelmarkiersystem (P 63 C) in den Fahrradrahmen geprägt und kann nicht so leicht entfernt oder unkenntlich gemacht werden. Lediglich Fahrräder mit einem Rahmen aus Karbon sind hierbei nicht zu prägen, da diese beschädigt werden können.

Eine Fahrradkennzeichnung allein ist jedoch kein hinreichender Schutz! Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite: www.polizei.brandenburg.de. Schützen Sie sich vor Fahrrad- diebstahl mit den beschriebenen Möglichkeiten, um Fahrraddieben die Arbeit zu erschweren.

Zur Codierung ist der Personalausweis und ein Eigentumsnachweis mitzuführen.



BEARTUNG ZUR BETREUUNG

Angebote für ehrenamtliche Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte

» Der freie Betreuungsverein Teltow-Fläming steht im Dienste der Menschen mit Behinderung und rechtlichem Betreuungsbedarf und ist tätig im Auftrag der Gerichte und Behörden. Die Bedarfe sind groß, und gesucht werden Mitarbeitende mit Einfühlungsvermögen und Sachverstand, welche bereit sind, Menschen bei der Regelung ihrer rechtlichen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.

Einführung in die „Grundlagen

der ehrenamtlichen Betreuung“ am 22. März von 16 bis 19 Uhr, Beratungssprechstunde immer mittwochs von 11 bis 12 Uhr, feste Beratungssprechstunden mit Anmeldung immer mittwochs von 13 bis 19 Uhr

INFO

Freier Betreuungsverein TF
Baruther Straße 20/21,
15806 Zossen
Anmeldung unter 03377-204390
E-Mail: f.mausbach@betreuungsverein-tf.de

Schuldner-, Insolvenz-, Sozialberatungstermine

Montags und donnerstags nach Vereinbarung.

Info:

Freier Betreuungsverein, Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen,
Tel. 03377/204390

18. BRANDENBURGISCHES FESTIVAL 2023

Ökofilmtour

» Der Potsdamer Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz (FÖN e.V.) veranstaltet eine Ökofilmtour in Zossen und seinen Ortsteilen. Bildung und Aufklärung Zossen e. V., wählte die Filme der Veranstaltungsreihe aus Klimawandel aus. Es geht dabei sowohl um die Verantwortung des Einzelnen für „sein“ Klimapaket als auch um Möglichkeiten und Grenzen technologischer Lösungen für die Beseitigung der alten und neuen Klimasünden. Die wachsende Zahl von Wärmepumpen, Solardächern und Windrädern in unserem Land sowie die künftigen Wasserstofflieferungen aus Afrika, Südamerika und dem Nahen Osten sollen die künftige Klimaneutralität sichern. Reicht aber für Klimaneutralität der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern? Müssen wir uns um „unsere“ Energieversorgung Gedanken machen oder nicht zwangsläufig auch um die der ganzen Welt? Fertige Antworten bieten die Filme nicht, wohl aber Denkanstöße und eine Basis für einen interessanten Austausch.

18. Ökofilmtour in Zossen:

» Sa | 25. März | 15 Uhr

Das Energiedilemma
Glienick, Dorfgemeinschaftshaus



» Fr | 31. März | ab 9.30 Uhr

Die Recyclingglüge
Zossen, Kirchplatz 7

» Fr | 31. März | ab 16.30 Uhr

Die Recyclingglüge
Glienick, Dorfgemeinschaftshaus



INFO

www.oekofilmtour.de und
www.zossen.de, Eintritt frei,
Spenden erwünscht.

IDEEN, MATERIAL UND HILFSMITTEL WERDEN GESTELLT

Osterbasteln in Glienick

» Alle kreativen Kinder, Eltern und Omas und Opas sind am 1. April von 14 bis 17 Uhr ins Restaurant „Elounda“ in Glienick, Am Sportplatz 11 zum Basteln von Osterdeko eingeladen. Bastelideen, Material, Hilfsmittel und Unterstützung werden angeboten.

Bitte ausgeblasene Eier zum Bemalen mitbringen! Kalte Getränke sowie Kakao, Kaffee und selbst gebackene Kuchen werden im Restaurant angeboten.



INFO

Glienick Kultur- und Bürgerverein e. V., Anmeldung unter 0172/9671240.
Kleine Spende erwünscht.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Ereignisreiches Jahr für Wündorfer Senioren

» Nachdem das Jahr 2022 schon recht ereignisreich für die Wündorfer Senioren der VS- Ortsgruppe war, hatte der Vorstand schon zu Beginn des Jahres 2023 einen Plan



für die künftigen Aktivitäten erstellt, denn die steigende Mitgliederzahl zeigt, dass großes Interesse für gemeinsame Unternehmungen wie Fahrten, Veranstaltungen etc. besteht.

So konnte am 20. Februar in der Begegnungsstätte Rosenmontag gefeiert werden, und am 8. März trafen sich 75 Seniorinnen und Senioren in ihrer festlich geschmückten Begegnungsstätte, um gemeinsam den Frauentag zu feiern. Bei Kaffee und Kuchen, der von den Vorstandsmitgliedern selbst gebacken wurde, und musikalischer Begleitung, zu der fleißig getanzt wurde, verging die Zeit bis zum Abendbrot, wo leckeres Frikassee gereicht wurde, wie im Fluge.

Das soll aber nun nicht alles gewesen sein. Nein, weitere schöne Veranstaltungen warten in den nächsten Monaten auf die Mitglieder. So ist z. B. eine Fahrt zum Kinokaffee Dahme, eine Brunchfahrt auf der Elbe, das Osterwassertrinken, ein Preis-

bingo, Geburtstagsfeiern des Monats uvm. geplant. Das 2. Halbjahr startet im Juli mit einer Fahrt zur Porzellanmanufaktur Meißen und einem großen Sommerfest.

Der Vorstand lädt dazu ganz herzlich ein und freut sich, wenn er viele Senioren begrüßen darf. Denn das Motto lautet, „Gemeinsam statt einsam“.

Doch bei aller Freude über das aktive Vereinsleben wissen wir auch, dass es auf der Welt viel Leid gibt. So spendete die Ortsgruppe 250 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.



INFO

Vorstandsmitglied
Traute Meißner
E-Mail: ku-meissner@t-online.de
oder VL-Oeffentlichkeitsarbeit@svzossen.brandenburg.de

SENIORENBEIRAT

Senioren-Kaffeekränzchen in Schöneiche

» Das Schöneicher Kaffeekränzchen fand am 22. Februar im Dorfgemeinschaftshaus statt. Neben Kaffee und Kuchen gab es eine Präsentation von Frau Witt, die als Projektkoordinatorin das ESF-plus geförderte Projekt „Mittendrin – statt nur dabei“ vorstellte. Das Projekt ist angesiedelt bei der GAG Klausdorf gGmbH, und es geht dabei um die soziale Teilhabe (insbesondere) älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben – kurz: STäM. Frau Mellin von STäM und Ortsbeirat Norbert Magasch war ebenfalls anwesend und ließen sich den tolle Kuchen, der von den Frauen aus dem Ort gebacken war, schmecken.

Was die Seniorinnen und Senioren sich wünschen, ist ein Kalender, in dem alle Veranstaltungen für Senioren aus den

Ortsteilen aufgeführt sind. Und sie wollen sich aktiv beteiligen, so zum Beispiel am INSEK, an Ortsteilspaziergängen und an Projekten wie „Meine Stadt der Zukunft“ oder „Radwegekonzept“. Dieses Jahr stehen im Oktober Neuwahlen für den Seniorenbeirat an; wünschenswert wäre, dass aus jedem Ortsteil Zossens mindestens ein Mitglied mitarbeiten würde. Nur Mut! Lassen Sie sich bitte als Kandidat aufstellen!

Geplante „Kaffeekränzchen“ – Termine:

- **29.03.2023**
OT Wündorf, Bürgerhaus Wündorf, 14 Uhr
- **18.04.2023**
GT Neuhof, Dorfgemeinschaftshaus, 14 Uhr
- **19.04.2023**
OT Nunsdorf, Dorfgemeinschaftshaus, 14 Uhr
- **26.04.2023**
OT Lindenbrück, 14 Uhr



Foto: Freepik



INFO

Sylvia Maltén
(Vors. Seniorenbeirat Zossen)
E-Mail: s.malten@deine-pflegebegleiter.de
www.zossen.de

ZUKUNFT ZOSSEN

Miteinander spielen

» Das Projekt „Zukunft Zossen“ ging bis zum 31. Dezember 2022. Allerdings hat die Beteiligung am Projekt einige Ehrenamtliche motiviert und es wird an weiteren Projekten gearbeitet, zum Beispiel am Projekt „Soziale Teilhabe älterer Menschen - Mittendrin statt nur dabei“ (STäM).

Aus dem Projektbudget wurden Zukunftsspiele beschafft. Die Kartenspiele „Klimaquartett“

wurden von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. In den kommenden vier Wochen werden sie verteilt. Jung und Alt haben die Möglichkeit miteinander zu spielen und dabei etwas zu lernen.



INFO

www.zossen.de



EHRENAMT

Großes Dankeschön an die Zossener Schiedsleute

» Sie sind da, wenn's mal wieder der Streit am Maschendrahtzaun gibt, um überhängende Zweige, laute Hähne oder den Obstfall aus Nachbars Garten, oder wenn es eskaliert und nur noch Beleidigungen ausgetauscht werden: die Zossener Schiedsleute Beate Wieland, Florian Lerch und Angelika Künneke.

Die Erfolgsquote der ehrenamtlich tätigen Schiedsleute ist beachtlich: In 50 Prozent aller Fälle konnten die Streitfälle zwischen Bürgern geschlichtet und somit teure und langwierige Gerichtsprozesse vermieden werden. Meist geht es dabei nicht um juristische Feinarbeit, sondern um gesunden Menschenverstand: Beide Streitparteien können „auf neutralem Boden“ ihre Argumente vortragen und kommen wieder miteinander ins Gespräch – nachdem oft vorher lange Jahre Funkstille herrschte und man sich nicht einmal mehr begrüßt hatte. Das Gespräch wird von den Schiedsleuten moderiert, und es wird versucht, gemeinsame Schnittstellen zu finden, um eine Lösung des Problems herbeizuführen. Der Appell der erfahrenen Schiedsleute lautet daher, sich frühzeitig an die Schiedsstelle zu wenden, bevor ein Konflikt über viele Jahre schwelt und es



V. l. n. r.: Beate Wieland, Raimund Kramer, Florian Lerch

dann endgültig kracht: „Die Nachbarn wollen sich letztlich wieder guten Tag sagen können“, so Florian Lerch, und Beate Wieland ergänzt: „Das eigentliche Problem liegt meistens darin, dass sich die Menschen in ihrer Verärgerung vom anderen nicht wahrgenommen und nicht wertgeschätzt fühlen.“

Hier können die Schiedsleute ansetzen und helfen, und bei jedem zweiten Streit finden sie auch einen für alle Seiten gangbaren Weg. „Wenn Anwälte im Spiel sind, verzögert sich das Ganze und wird kompliziert“, schildert Florian Lerch seine Erfahrungen. Manchmal reiche auch schon die reine Hinzuzie-

hung der Schiedsleute, um Streithähne auf den richtigen Kurs zu bringen, dann müsse es nicht einmal zu einem Schlichtungsgespräch kommen. Hilfreich seien auch Vor-Ort-Termine, zum Beispiel wenn Zweige überhängen: „Auf Fotos ist das oft verzerrt dargestellt oder aus einem bestimmten Blickwinkel aufgenommen. An Ort und Stelle können wir uns dann vom tatsächlichen Zustand überzeugen“, so Beate Wieland.

Das alles schaffen die drei engagierten Zossener Schiedsleute, obwohl ihre ehrenamtliche Tätigkeit nur auf zwei Stunden pro Monat ausgelegt ist. Dabei tragen sie große Verantwortung:

Wenn es sich um Grundstücke und deren Grenzen dreht, kann es auch schon mal um Millionen Euro gehen. Das seien zwar Ausnahmefälle, müssten aber dennoch von den Schiedsleuten gehandelt werden.

Soviel Engagement wurde geehrt: Raimund Kramer, Zossens Rechtsamtsleiter, würdigte die sehr erfolgreiche Arbeit „seiner“ Schiedsleute. „Das Leben ist einziger Kompromiss“, stellte

Raimund Kramer fest und

betonte noch einmal die Bedeutung der Schiedsstelle für die Stadt Zossen.

Für alle drei gab es Blumen und einen guten Tropfen aus der Region.



INFO

Schiedsstelle Stadt Zossen
Kirchplatz 7, 15806 Zossen
Telefon: 03377 / 20294-16
E-Mail: Schiedsstelle@SVZossen.de

Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr.

BESICHTIGUNG

Baufortschritt der Halle der Firma Keramics

» Am 27. Februar wurde die Halle der Firma Keramics im Gewerbegebiet Brotfabrik besichtigt. Etwas wird der Bau noch dauern.



INFO

www.zossen.de



FAMILIENZENTRUM WÜNSDORF

Einen schönen Alltag schaffen

» Der Familien-, Begegnungs- und Bildungsort (kurz FaBB) Wünsdorf ist das Familienzentrum der Stadt Zossen. Es befindet sich im Bürgerhaus Wünsdorf. Das FaBB ist gemütlich und lädt ein, sich über den alltäglichen „Wahnsinn“ Familie auszutauschen, aber eben auch, sich weiterzubilden und sich und seine Familie dadurch zu stärken. Zum Familienzentrum gehören eine Krabbecke, eine kleine Küche, eine Kreativecke mit tollem Bastelmaterial, ein Tanz- und Bewegungsraum sowie ein Spielplatz im Garten. Das FaBB hat den Anspruch, passgenaue, auf den Sozialraum ausgerichtete, unterstützende und bildungsfördernde Angebote für Eltern mit Kinder, Großeltern und ihre Enkel oder generationsübergreifend anzubieten. Dazu werden private Eigeninitiative und fachliche Kompetenz aktiviert und gebündelt. „Wir bewegen gemeinsam“ von Gleich zu Gleich oder von Gleich zu Anders (bspw. Jung zu Alt, Deutsch sprechend zu anders sprechend). Besonders wichtig sind im ländlichen Raum mit einer nicht so gut ausgeprägten Infrastruktur kurze Wege und eine Beziehungskontinuität. In gemeinsamer Verantwortung entstehen hier Angebote für Eltern und Kinder, die ihren Alltag



ernst nehmen und dafür sorgen, dass sich förderliche Lern- und Lebensräume entwickeln. Das Zusammenkommen von Familien stellt den organisatorischen Rahmen für die Initiative zur Selbsthilfe, für mehr Selbstvertrauen und Austausch. Empowerment und Ressourcenorientierung ist der Leitgedanke des Familienzentrums FaBB. Unter den regelmäßigen, wöchentlichen Angeboten finden sich neben Beratungen auch eine Krabbelgruppe, eine Einschulungsvorbereitung „Fit for School“ zur Stärkung der Schulkompetenz, kreative Entspannung für Eltern und Kind, Zumba (ab 12 Jahre), Yoga für Eltern, Klangschalenmeditation für alle. Vater-Kind-Aktionen, Familienkochen sowie

weitere Bewegungs- und Waldaktivitäten für die ganze Familie sind in Planung. Für Märchnachmittage für Klein und Groß und Lesungen, die es ermöglichen, in die fantastische Welt der Drachen, Feen und Trolle einzutauchen, suchen wir noch ehrenamtliche Lesepaten. Mit besonderen Highlights wie Veranstaltungen wie dem Frühlingstfest, der Osteraktion mit Ostereiersuche und Eiertrudeln im Stadtpark, dem Flohmarkt im Bürgerhaus in Wünsdorf, dem Sommer- und Weinfest, den Weihnachtsmärkten der Stadt sowie verschiedenen Ausflügen begleiten wir Familien durch das ganze Jahr.

Das Stadtblatt hat Franziska Weigt gebeten, sich für die Stadtblattausgabe März 2023 kurz vorzustellen. „Seit Juli 2022 bin ich verantwortlich für das Familienzentrum in Wünsdorf. Ich bin ausgebildete Säuglingstherapeutin, Entspannungspädagogin sowie Therapeutin für Paare und Familien. Ich habe an der Universität Potsdam Erziehungswissenschaft und Soziologie studiert. Ich arbeite mit Kindern bis 7 Jahren und deren Eltern. Ich bin als Pädagogische Praxisberaterin für Kitas und Horte der Stadt Zossen tätig. Hauptsächlich biete ich eine Beratung und Unterstützung des Trägers an und stehe den Einrichtungen bei pädagogischen Herausforderungen, konzeptioneller Arbeit und Qualitätssicherung zur Verfügung. Natürlich bin ich hier auch eine Ansprechpartnerin für Eltern. Pädagogi-

sche Praxisberatung bedeutet aber auch die Qualitätssicherung- und Entwicklung auf allen Ebenen. Besonders viel Freude macht mir die direkte Arbeit in den Teams, um pädagogische Handlungsfelder zu erschließen, zu hinterfragen und zu verbessern. Das Wohl des Kindes und des pädagogischen Personals in Einklang zu bringen, bei den derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen, ist eine tägliche spannende Aufgabe. Für Kreativangebote und Bastelnachmittage im FaBB bleibt da nur wenig Zeit. Da viele Eltern aber gezeichnet von den vielen Herausforderungen und Krisen auf Autopilot funktionieren, sind gute Austausch-, Beratungs- und Betreu-



Franziska Weigt

ungsangebote für Kinder und Eltern umso wichtiger. Ehrenamtliche Mitarbeitende, Pat:Innen und Kursleiter:Innen querbeet sind nach Corona noch wichtiger geworden. Nur ein schöner Alltag schafft Entspannungsphasen für Jung und Alt. Wer Lust hat, sich im FaBB ehrenamtlich oder mit seinem Kursangebot aufzustellen, ist herzlich willkommen.“, sagte Franziska Weigt.



INFO

www.zossen.de/FamilienzentrumFaBB
 Facebook: Familienzentrum Zossen FaBB
 Instagram: @familienzentrum Zossen_FaBB

FAMILIENZENTRUM KLEEBLATT IN ZOSSEN

Familien unterstützen

» Ein neuer Anlaufpunkt für Kinder, Eltern und Großeltern eröffnete am 05. Juli 2022 seine Türen in Zossen. Das Familienzentrum „Kleeblatt“ war geboren und feierte mit vielen Gästen aus Zossen und der Umgebung ein kleines Eröffnungsfest in der Berliner Straße 25. Mit seinen hellen, freundlichen Räumen und der modernen Einrichtung ist das Familienzentrum „Kleeblatt“ in Zossen ein Ort zum Wohlfühlen für die ganze Familie.

„Wir betrachten uns als Ansprechpartner für Kinder, Eltern, Senioren und bieten Beratung sowie Unterstützung für die ganze Familie an“, so die verantwortliche Mitarbeiterin der Einrichtung Jacqueline Müller.

Das Familienzentrum ist eine Einrichtung, welche eng mit weiteren familienunterstützenden Diensten im Landkreis Teltow-Fläming kooperiert und so vielfältige und wohnortnahe Angebote für die ganze Familie unter einem Dach bzw. aus einer Hand vereint. Dabei nimmt es eine zentrale Stellung in einem sozialräumlichen Gesamtnetzwerk ein und koordiniert, vermittelt und bündelt die familienunterstützenden Angebote. Das Familienzentrum der GAG mit dem Namen „Kleeblatt“ ist eine zentrale Anlaufstelle und Begegnungsstätte für Familien, die ihr Angebot nicht nur an einzelne Zielgruppen, sondern an alle Familien der Stadt Zossen und deren Gemeinden richtet. Menschen aller Altersgruppen sind willkommen. Darüber hinaus



folgt das Familienzentrum einem ressourcenbetonenden Ansatz, orientiert sich an den konkreten Bedarfen sowie den strukturellen Gegebenheiten der Stadt Zossen und beteiligt die Familien an den Prozessen, die sie betreffen.

Das Familienzentrum mit seinen ergänzenden, unterstützenden, sozialpädagogischen Aufgaben der Betreuung, Beratung, Bildung, Begleitung und Begegnung, orientiert sich am Kooperations-/ Lotsenmodell. Das „Kleeblatt“ arbeitet mit verschiedenen Institutionen im Landkreis Teltow-Fläming zusammen. Ausgehend von unterschiedlichen Lebensrealitäten sind die Angebote vielfältig, umfangreich, interessant und fast immer kostenfrei oder sehr günstig, weil der Landkreis einen kleinen Teil der Finanzierung übernimmt. Treffpunkt, Austausch und Beratung stehen im Programm. Freizeit- und Ferienangebote, Bewegung und Kreativität laden zum Mitmachen ein.

Konkrete Inhalte finden Interessierte im Wochenplan auf der

Webseite. Zusätzliche Angebote wie „Erste Hilfe am Kind – kompakt“ in Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder, Elterntalk mit einer angehenden Medienpädagogin zum Thema „Erste Schritte ins Internet“, Lesenächte für Kinder (7 bis 12 Jahre), Ferienprogramm, Schwangerentreff, Spielgruppe, Wirbelsäulenscreening durchgeführt durch die BARMER, Schachspiel-Treff und vieles mehr werden angeboten.

„Das Familienzentrum Kleeblatt ist eine Bereicherung für die Stadt Zossen. Ich freue mich über die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt. Ich betrachte das Familienzentrum als ein wichtiges Instrument für alle Menschen aus Zossen und der Umgebung“, so der Geschäftsführer der GAG Klausdorf gGmbH Holger Schmidt.



INFO

Berliner Straße 25, 15806 Zossen,
Telefon: 03377/2019610
Mobil: 0176/43139549
E-Mail: info@familienzentrum-zossen.de
www.familienzentrum-zossen.de
Facebook „Familienzentrum Kleeblatt Zossen“
Instagram @familienzentrum_kleeblatt.

Das Team Kleeblatt

Das Stadtblatt hat Jacqueline Müller gebeten, sich für die Stadtblattausgabe März 2023 kurz vorzustellen.

„Ich bin 49 Jahre jung, verheiratet, habe zwei fast erwachsene Kinder und wohne in Zossen. Seit der Eröffnung des Familienzentrums in Zossen im Sommer 2022 bin ich die erste Ansprechpartnerin. Ich arbeite sehr gern mit Kleinen und Großen zusammen. Wenn jemand Unterstützung benötigt, dann kann er sehr gern zu mir kommen. Ich höre aufmerksam zu und zeige viel Geduld, bin kreativ, bastele gern, fahre Fahrrad und nicht zuletzt verstehe ich viel Spaß.“, sagte Jacqueline Müller.



Auch Mandy Mellin arbeitet mit viel Engagement im Kleeblatt. Sie sagte: „Ich bin 45 Jahre alt, ich wohne in Nächst Neuendorf, und als alleinerziehende Mama einer 9-jährigen Räubertochter weiß ich um die Notwendigkeit eines gut funktionierenden Netzwerkes aus Familie, Freunden und Angeboten in der Region. Als Sozialpädagogin unterstütze ich in unserem Familienzentrum. Ich liebe es, mit unterschiedlichsten Menschen, egal ob jung oder alt, in Kontakt zu treten, individuelle Hilfestellungen zu geben, neue Perspektiven zu entwickeln und gemeinsam eine positive Zukunft zu prägen. Privat liebe ich es, mit meiner Tochter sportlich aktiv zu sein, zu reiten, zu schwimmen, zu radeln, zu wandern.“





ZOSSENS ORTSTEILE VORGESTELLT

Gemeinschaft erleben in Horstfelde

» Horstfelde ist ein kleines „Pferdedorf“ mit ca. 400 Einwohnern. Es liegt idyllisch eingebettet zwischen Wiesen, Feldern und Wäldern südwestlich der Kernstadt Zossen.

Auf die Frage: „Wo geht es denn hier nach Dergischow?“, wäre die Antwort in Zossen sicher überwiegend ein Kopfschütteln. In Horstfelde selbst kennen viele noch den alten Dorfnamen. Aus Erzählungen der Großeltern zum Beispiel und natürlich aus der Chronik des Ortes. Als Dergischow wurde der Ort 1430 erstmals urkundlich erwähnt. Bis zum 20. Oktober 1937 hieß der heutige Zosener Ortsteil Horstfelde schließlich Dergischow. An diesem Tag wurde das Dorf im Rahmen der nationalsozialistischen Germanisierung sorbischstämmiger Ortsnamen in „Horstfelde“ umbenannt und behielt diesen Namen auch nach Ende des Zweiten Weltkrieges.

Nach der Dorfstruktur war es ein Runddorf. Zum Zeitpunkt der ersten urkundlichen Nennung gehörte Dergischow zur Herrschaft Zossen, die 1490 vom brandenburgischen Kurfürsten Johann Cicero gekauft und in ein Amt umgewandelt wurde. Das Amt Zossen wurde im Verlauf des 17. Jahrhunderts Bestandteil des Kreises Teltow; es wurde im Jahr 1872 aufgelöst. Nach dem Erbgeregister des Amtes Zossen von 1583 hatte das Dorf 24 Hufen, die von elf Bauern bewirtschaftet wurden.

Der Dreißigjährige Krieg scheint Dergischow nicht so schlimm wie andere Dörfer der näheren Umgebung getroffen zu haben. 1652 werden bereits wieder elf

Bauern genannt. 1655 sind neben den Bauern auch wieder vier Kossäten ansässig; das Dorf hatte außerdem Fischereirechte, vermutlich im Horstfelder See. 1859 brannte der Ort fast völlig ab. 1890 erhielt der Ort Anschluss an die Straße von Zossen nach Groß Schulzendorf, die heutige L79. 1953 wurde in Horstfelde eine LPG vom Typ III gegründet, die 1955 mit 14 Mitgliedern 137 Hektar Nutzfläche bewirtschaftete. 1961 hatte die LPG 70 Mitglieder bei 478 Hektar bewirtschafteter Nutzfläche. 1972 übernahm die Kooperative Abteilung Pflanzenproduktion Nächst Neuendorf auch die Landwirtschaftlichen Nutzflächen der LPGs Schünow, Horstfelde und Mellensee.

Horstfelde kam im Zuge der Kreisreform 1952 zum Kreis Zossen (von 1990 bis 1993 Landkreis Zossen). Nach der Wende schloss sich Horstfelde im Rahmen der neuen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg mit elf anderen Gemeinden zum (neuen) Amt Zossen zusammen. 1993 entstand aus den drei Altkreisen Jüterbog, Luckenwalde und Zossen der neue Landkreis Teltow-Fläming. Horstfelde ist ein eigenständiger Ortsteil innerhalb der Stadt



Zossen, der in 2024 100 Jahre Bestehen groß feiert.

Viel Platz für Sport, Spiel und Feiern in Horstfelde

Heute ist Horstfelde vor allem für seine Wasserskianlage bekannt. Man nennt sie auch „Acapulco“. Sie bietet den Besuchern seit 2007 eine etwa 10.000 Quadratmeter große Außenfläche, einen rund 3.000 Quadratmeter großen Strand sowie eine Sonnenterrasse mit 80 Sitzplätzen und Lounge-Bereich sowie einen Gastraum mit 25 Plätzen. Attraktion ist vor allem eine sogenannte Rixen-Bahn (große Seilbahn) und ein Übungslift (Cable-Bahn).

Im Ort selbst befindet sich auch eine idyllische Dorfaue, wo sich die Bewohner unter anderem auch schon zu einem Knutfeuer an den Feuerschalen trafen. Im Dorfgemeinschaftshaus werden viele Kaffeekränzchen, Seniorentreffen und private Feiern veranstaltet. Der eigentliche Festplatz der Horstfelder liegt allerdings ein paar hundert Meter weiter.

Herr Matthias Juricke, Ortsvorsteher Horstfelde, freut sich, dass hier auch in diesem Jahr am 22. April ein spektakulärer



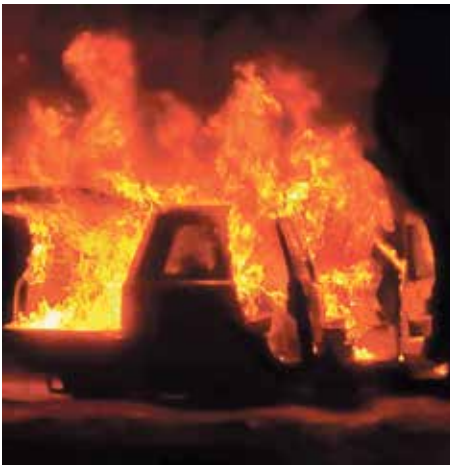
Kaminabend stattfindet. Carolin Harder, stellvertretende Leiterin des Ortsbeirates, freut sich darüber, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde mit dem Vorstandwechsel verbessert hat und alle Feste gemeinsam durchgeführt werden. Es wird auch im Sommer Feiern und Kaffeeklatschnachmittage geben, und auch zum Oktoberfest trifft man sich am 14. Oktober im Festzelt auf dem weitläufigen Areal. Am 3. Dezember findet dieses Jahr der gemütliche Adventsmarkt in Horstfelde statt.

1924 wurde die Feuerwehr Horstfelde von 18 Mann gebildet. Das kleine Feuerwehrgerätehaus befindet sich nicht weit vom dem großen Festplatz, der nicht nur bei Erwachsenen beliebt ist. Auch Kinder und Jugendliche finden hier ein ungestörtes Spiel- und Sportparadies mit Trampolin und 30-Meter-Seilbahn, Tischtennisplatte und Basketballkorb vor. Die Stadt hat erst in diesen Wochen wieder viel Geld investiert, um neue Spielgeräte wie die Kletterkombination aufstellen zu lassen. Auch eine neue Nestschaukel aus verwitterungsstabilem Metall steht schon bereit, um ihren materialmüden Vorgänger aus Holz zu ersetzen. Ein Grund mehr für Familien mit Kindern, wieder mal einen Abstecher nach Horstfelde zu machen.



INFO

Ortsvorsteher Horstfelde
Matthias Juricke
Tel.: 0176/63112204



RÜCKBLICK AUF 2022

Jahresbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde

» Horstfelde zählte im Jahr 2022 insgesamt 44 Einsätze. Im Vergleich zu 2021 (62 Einsätze) ist dies ein leichter Rückgang. Zu Einsätzen der technischen Hilfeleistung rückte die Freiwillige Feuerwehr Horstfelde insgesamt 29 mal (2021: 43 Einsätze) und zur Brandbekämpfung 12 mal (2021: 8 Einsätze) aus. Von den Gesamteinsätzen entfielen 7 Einsätze auf Türnotöffnungen und geleistete Tragehilfen für den Rettungsdienst. Die Feuerwehr wurde insgesamt zu 2 Fehlalarmen gerufen, die u. a. durch fehlerhafte Auslösungen von Brand-Melde-Anlagen erfolgten.

„Das Jahr 2022 war anspruchsvoll und herausfordernd für die Einsatzkräfte“, sagt Thomas Juricke, Ortswehrführer. Kameradinnen und Kameraden der Horstfelder Feuerwehr waren für den Landkreis TF in der SEG-Einheit im Einsatz bei größeren Waldbränden. In 2022 musste die Horstfelder Feuerwehr bei einigen schweren Sturmschäden ausrücken. Die Kameradinnen und Kameraden waren auch beim „Gebäudebrand Groß“ sowie auch „Brand Klein“ in Einsätzen. „Wir

bleiben optimistisch und motiviert für das Jahr 2023 und werden erneut überall dort helfen, wo unsere Hilfe und Expertise auf unterschiedlichste Weise benötigt wird. Wir, das sind die Männer und Frauen bei der Feuerwehr Horstfelde, die freiwillig 24/7 an 365 Tagen für die Bürgerinnen und Bürger da sind – neben Arbeitsalltag und Familienleben“, so Thomas Juricke.

Anika Polzin und Adrian Jaeger leiten den Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Horstfelde e.V. Sie bedanken sich persönlich für ehrenamtliches Engagement und hoffen, dass sich in 2023 wieder mehr Jugendliche und Erwachsene in der Feuerwehr Horstfelde ausbilden lassen.

INFO

Feuerwehr Horstfelde, OT Horstfelde, Saalower Straße 2, 15806 Zossen,

Dienstzeit: erste 2 Montage im Monat sowie die letzten beiden Freitage im Monat, jeweils 19 bis 21 Uhr

E-Mail: Feuerwehr.Horstfelde@SVZossen.de



UNTERNEHMEN VORGESTELLT


TeleTech
 Gesellschaft für Tele- und
 Datenkommunikationstechnik mbH

Die TeleTech GmbH

» „Hidden Champions“ (zu Deutsch: heimliche Sieger) nennt man Unternehmen, die in ihrer Branche führen, aber in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt sind. Auch Zossen verfügt über so ein Erfolgsmodell: Die TeleTech GmbH, Systemhaus für Telekommunikation und Datenkommunikation. Gegründet im Jahr 1990, beschäftigt das Unternehmen derzeit allein 30 Mitarbeiter am Sitz in der Fischerstraße in Zossen. Mit drei weiteren Niederlassungen in Berlin, Cottbus und Magdeburg ist die TeleTech GmbH einer der leistungsstärksten Anbieter für Kommunikations- und Datentechnik im Osten Deutschlands. Ihre Kunden kommen aus der Verwaltung sowie aus dem Finanz- und Gesundheitsbereich, aber auch aus der Industrie des gesamten Bundesgebietes.

„Unser Erfolg basiert auf Know-how und gesundem Menschenverstand“, meint Ronny Paschke, Geschäftsführer Vertrieb bei TeleTech, „wir vertrauen voll und ganz auf unsere eigenen Stärken und Kernkompetenzen. Wir verkaufen keine Telefone, wir bieten Lösungen.“

Kommunikation wird in unserer vernetzten Welt des Web 4.0 immer wichtiger und ist von systemrelevanter Bedeutung. Oder anders gesagt: Wenn die Kommunikation zusammenbricht, wenn kein Telefon mehr geht und kein Datenaustausch mehr möglich ist, dann steht auch alles andere still.

Daher hat sich das Unternehmen darauf spezialisiert, sichere und leistungsstarke Systeme zu schaffen. Bis zu 30.000 Teilnehmer sind theoretisch an einer einzigen Telefonanlage möglich! Im Gegensatz zur klassischen „Klingeldraht“-Telefonie werden bei der IP-Telefonie (Internet Protocol Telephony) Sprachdaten in digitale Datenpakete umgewandelt und über das Internet verschickt. Dadurch können Telefonanrufe direkt über die Datenautobahn im Internet getätigt werden. Die Vorteile der



V. l. n. r.: Ronny Paschke und Jan Schneider, Geschäftsführer der TeleTech GmbH in Zossen

klassischen Telefonie sind Abhörsicherheit, geringerer Stromverbrauch und Stabilität.

Eine wichtige Einzel-Anwendung ist z. B. das Alarmcenter: Hier kann ein stiller Alarm ausgelöst werden. Das nutzen nicht nur Schulen (Amok-Lauf) und Banken (Überfall), sondern auch Industrie (Maschine fällt aus) oder Seniorenheime (klassischer Alarmknopf). Der Alarm wird dann in Sekundenbruchteilen an die zuständige Stelle weitergeleitet.

In den letzten Jahren hat daher die Netzwerktechnik immer mehr an Bedeutung gewonnen, also alle Technologien, die zur Einrichtung und Verwaltung von Computernetzwerken benötigt werden. Dazu gehören beispielsweise Router, Switches, Firewalls, Server und Netzwerkprotokolle. WLAN und Cloud Telefonie runden das Kerngeschäft des Technik-Unternehmens ab. Die TeleTech GmbH sieht sich heute als Systemhaus für Telekommunikation, Datenkommunikation,

Installation und Service, Wartung von Telefonanlagen.

Das alles verlangt qualifizierte und motivierte Mitarbeitende. Deshalb legt die Geschäftsführung der TeleTech auch großen Wert auf fortlaufende Schulungen. „Wir sind ein super eingespieltes Team. Wer bei uns einsteigt, bleibt meistens sehr lange“, sagt Jan Schneider, technischer Geschäftsführer bei TeleTech. Regelmäßig wird der Teamgeist gestärkt durch gemeinsame Aktivitäten wie Fahrtsicherheitstraining, Wochenendausflüge z. B. nach Dresden oder regionale Events.

Direkter Kontakt zum Kunden ist ein weiterer Baustein in der Unternehmensstrategie: „Wir haben eine extrem hohe Kundennähe, unabhängig von der räumlichen Distanz, daher kennen wir die Probleme unserer Kunden genau. Die Geschäftsführung macht da keine Ausnahme, auch wir sind im regen Kontakt mit den Kunden“, stellt Ronny Paschke fest. So ist der

überwiegende Teil der TeleTech-Mannschaft denn auch als Techniker oder im Pre-Sales unterwegs.

Was können andere Firmen von einem heimlichen Gewinner wie TeleTech lernen? „Die wichtigste Lektion ist: Man muss seinen eigenen Weg gehen!“, fasst Ronny Paschke die eigene Erfolgsstrategie zusammen. „Nicht Lehrbuch-Marketing, sondern Kundennähe und Können von der Pike auf bringen ein Unternehmen an die Spitze. Das klingt einfach, ist aber schwer umsetzbar.“



INFO

TeleTech GmbH
 Fischerstr. 4
 15806 Zossen
 Tel.: 03377/3049-0
 E-Mail: kontakt@teletech-net.de
<https://teletech-net.de>

HÖRPARTNER GMBH

Gutes Hören kommt von Können

» Vor 30 Jahren eröffnete das erste Fachgeschäft von Michel & Partner am Schlossplatz in Berlin-Köpenick, Ursprungsunternehmen der HörPartner GmbH. Was klein begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte für gutes Hören. Heute sind die HörPartner ein führender Hörakustik-Anbieter für Berlin und Brandenburg. Zu den aktuell 51 Fachgeschäften, in denen mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, gehören zudem auch Filialen in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg. „Trotz kontinuierlichen Wachstums – unseren Grundsätzen sind wir bis heute treu geblieben“, so Lars Stage, Geschäftsführer der HörPartner GmbH. „Wir HörPartner setzen auch weiterhin auf solides Handwerk und ein gutes Team, auf die Individualität jedes Einzelnen sowie auf regionale Verbundenheit. Jedes Hörgerät, auch das teuerste, ist nur so gut, wie es für den Träger angepasst wird. Die Qualität des Handwerks entscheidet über den Erfolg!“. Ob dieses Erfolgsrezept tatsächlich auch in Zossen umgesetzt wird, davon überzeugte sich das Stadtblatt Zossen.

Frau Marie Graf als Leiterin des Hörpartnerladens und Frau Franke als Hörberaterin waren beim Besuch gerade in einem Hörtest nach Überweisung und einem Beratungsgespräch zum Schlafschutz, da der Mann der Kundin so krass schnarcht.

Die Kundinnen wirkten beim Verlassen des Ladens zufrieden, eine Kundin meinte sogar sie wäre „happy“.

Frau Graf antwortet auf die Frage, was gutes Hören eigentlich bedeutet, mit: „Gutes Hören bedeutet Lebensqualität. Unser Gehör lässt uns Musik und das Meeresrauschen genießen, es warnt uns vor Gefahren. Es dient der Kommunikation und Orientierung. Unsere Ohren sind 24/7 im Einsatz. Unser Gehör kann bis zu 400.000 Töne unterscheiden. Aber wie geht es weiter, wenn das Gehör nicht



V. l. n. r.: Melanie Franke und Marie Graf Foto: Hörpartner

mehr gut funktioniert? Statistisch gesehen leidet jeder Vierte ab 50 Jahren und jeder Zweite ab 70 Jahren unter einer Hörminderung“, weiß Marie Graf.

Die Hörakustiker-Meisterin aus Zossen betont, dass ein Hörverlust schleichend beginnt und Betroffene erst sehr spät von Angehörigen und Freunden darauf aufmerksam gemacht werden.

Ein kostenloser Hörtest im Hörakustikladen in Zossen gibt Gewissheit über die Leistungskraft des Gehörs. Je früher mit der Indikation begonnen wird, desto besser funktioniert es mit dem Hörgerät. Man kann sich stark vom Hören entwöhnen, und einige sind überfordert, wenn schlagartig wieder Geräusche da sind. Wer zum Hörakustiker geht, braucht keine Überweisung des Ohrenarztes. Allerdings ist später eine Verordnung für ein Hörgerät notwendig, wenn die Kasse die Kosten übernehmen soll. Die Kassen übernehmen Kosten im Rahmen von 700 Euro pro Ohr. Einige günstige Hörgeräte sind damit vollfinanziert, bei starken Alltagsbelastungen sollte man aber in höherwertige Geräte investieren. Nach sechs Jahren ist eine Neufinanzierung über die Kasse möglich. Beim ersten Termin bekommen die Kunden ein Analysegerät,

dass sie mitnehmen und das ihren individuellen Hörbedarf ermittelt, erläutert die Hörberaterin Franke. Die Daten werden dann ausgewertet, und das entsprechende Hörgerät wird empfohlen. Die Hörakustiker-Meisterin Graf erklärt, dass es hinter dem Ohr und im Ohr Geräte in bis zu fünf Technikstufen gibt. Selbstverständlich sind auch maßgeschneiderte Hörgeräte möglich, nachdem ein Abdruck

vom Ohr genommen wurde. Anschließend testen die Betroffenen das gewählte Gerät aus. Die Eintragephase dauert von 60 Tagen bis 150 Tagen.

„Die innere Einstellung des Kunden zum Hörgerät ist wichtig für die Hörgeräteeinstellung und, dass es wirklich funktioniert.“, so Marie Graf.

Erst wenn der Kunde zufrieden ist, übernimmt HörPartner Zossen die Abrechnung mit der Krankenkasse für den Kunden. In einem Hörpass werden Hörvermögen, Nachsorge- und Wartungstermine vermerkt. „Die Anpassung von Hörsystemen und die Nachbetreuung machen einen Großteil unserer täglichen Arbeit aus.“, so Marie Graf. Neben Hörtests, der Hörgeräteeinstellung und -anpassung zählen ebenso Gehörschutz für die Arbeit oder Freizeit zum Leistungsangebot von Hörpartner. Auch bei einem Tinnitus haben die Fachfrauen die Möglichkeit, mit einem „Noiser“ zu helfen.

Der Hörakustik-Laden in Zossen wurde 2019 eröffnet. Er ist eines von über 750 Fachgeschäften in Deutschland. Frau Marie Graf hat mit der Eröffnung die Leitung übernommen. Zuvor war sie Auszubildende und hat schon nach zwei Jahren im Angestelltenverhältnis bei Hör-

partner in Berlin die Meisterausbildung begonnen. Sie liebt den Umgang mit Menschen und ihnen helfen zu können. Es kommen immer neue Hörgeräte auf den Markt und das beides macht diesen Beruf spannend.

Die Hörberaterin Frau Franke freut sich sehr über den regelmäßigen Austausch mit Kolleginnen aus anderen Fachgeschäften wie beispielsweise Luckenwalde und Berlin.

Die Geschäftsleiterin Graf berichtet davon, dass es im Hörakustikbereich leider Nachwuchsman gel gibt. Lehrlinge zu finden ist schwer, viele junge Menschen wollen leider nichts mit Älteren zu tun haben. Dabei ist es doch ein sinnvoller, vielfältiger und krisensicherer Job. Quereinsteiger können bei aufrichtigem Interesse leicht eine Fachausbildung zum Hörakustiker absolvieren. Man kann sich proaktiv in jedem Hörakustiker-Laden melden.

Privat sind die Hörakustikerinnen in Zossen alles andere als langweilig. Marie Graf kommt aus Zossen und ist der Liebe wegen gerade nach Luckenwalde gezogen. Sie trifft sich gern mit Freunden, liebt die Natur und Tiere. Im Moment kümmert sie sich um Fische und eine Katze, sie hatte aber schon alles mögliche an Haustieren. Respekt zollt, dass sie es liebt, an Mopeds zu schrauben. Im Moment baut sie für sich eine alte Simson Duo komplett neu auf. Und Frau Franke lebt mit ihrer Tochter schon immer in Dabendorf, sie trifft sich gern mit der Familie, geht mit Freunden Essen und Tanzen. Beide Frauen haben Esprit und arbeiten gern im HörPartner-Team.



INFO

HörPartner
Baruther Straße 17, 15806 Zossen
Tel.: 03377 / 2025855
www.hoerpartner.de
Geöffnet werktäglich
8.30–13 Uhr und 14–17 Uhr.
Dienstags ist für Berufstätige
bis 19:30 Uhr geöffnet!



Samstag
01.04.23
ab 10 Uhr

**Müllsammel
AKTION
Zossen**

Treffpunkt:
Parkplatz
Mühlenberg

Gemeinsam wollen wir den achtsam
weggeworfenen Müll aus den Wäldern
und von den Straßenrändern beseitigen.

Alle können mitmachen:
einfach in Arbeitskleidung und Handschuhen
um 10 Uhr zum Parkplatz Mühlenberg kommen.
Müllsäcke werden gestellt.

Umso mehr wir sind,
desto mehr können wir schaffen!



EIER SUCHEN UND TRUDELN

9. APRIL / 10:30 UHR

STADTPARK ZOSSEN



NEU GEGRÜNDET: „ANGLERVEREIN AM WOLZIGER SEE E. V.“

Paradies für Petrijünger



Foto: Pexelfree

» „Er ist schon eine Perle – der Wolziger See im Zossener Ortsteil Lindenbrück. Motorboote haben hier Fahrverbot. Er lädt nicht unbedingt zum Baden ein, dafür sind die Ufer zu dicht bewachsen. Aber für Angler ist er ein wahres Paradies. Ein Paradies, das gepflegt und gehegt werden muss. Seit Juni 2022 kümmert sich der gerade gegründete „Anglerverein am Wolziger See“ um dessen Wohl. Ulf Harmsen, als Vorsitzender, berichtet: „Ich bin seit vielen Jahren Anlieger am Wolziger See, liebe die Natur rund um das Gewässer und gehe dort regelmäßig angeln. Für mich und auch für die inzwischen 25 Vereinsmitglieder ist es eine Herzensangelegenheit, sich um den See zu kümmern“. Sie haben sich nicht lange bei der Vorrede aufgehalten und den Worten auch Taten folgen lassen. Zentnerweise wurde Müll rund um den See aufgelesen und zum Wertstoffhof gefahren. Eine lobenswerte Initiative, damit das Anglerparadies sauber bleibt. Zugleich ist es traurig, dass immer noch Leute ihren Müll in der Natur „entsorgen“. Noch einem zweiten Problem wollen die Vereinsmitglieder im wahrsten Sinne des Wortes zu Leibe rücken – den Schwarzanglern. Manche denken offenbar, die Seen seien kostenlose Selbstbedienungsgewässer. Dabei sind die Gebühren für einen Angelschein in Brandenburg wahrlich nicht üppig. Und nicht zuletzt kontrolliert man ständig und re-

gelmäßig den Zustand des Gewässers. An die zuständigen Behörden werden Auffälligkeiten wie zum Beispiel extreme Wasserstände oder massives Fischsterben weiter gemeldet. Zweimal im Jahr rücken die Mitglieder auch aus, den „vergessenen“ Müll einzusammeln. Natürlich wird auch geangelt, in erster Linie sogar. Gemeinsam, in kleineren Gruppen. Angeln soll Freude bereiten. Bei den Wolzigen ist das keineswegs eine Männerdomäne. Immerhin ist ein Drittel der Mitglieder weiblich. Und man trifft sich zum geselligen Beisammensein am Grill. Mit Fisch, aber auch Fleisch und Gemüse. Wie kam es dazu, dass sich jetzt ein Anglerverein um den Wolziger See kümmert? 2020 gaben die letzten Berufsfischer auf. Damit der See nicht sich selbst überlassen blieb, auch möglicher Verunreinigung wegen, wurde ein qualifizierter Ansprechpartner gesucht und im Landesanglerverband Brandenburg auch gefunden. Der pachtete den See, und seit Juni 2022 nimmt der hiesige Anglerverein das Gewässer unter seine Fittiche“, so Jürgen Hahm.



INFO

Ulf Harmsen
E-Mail: ulf.harmsen@gmx.de



FEUERWEHREN DER STADT ZOSSEN

Gemeinsame Jahres- hauptversammlung

» Am 24. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Stadt Zossen im Kulturforum Dabendorf statt. Gut 180 Kameradinnen und Kameraden (von 594 Mitgliedern) sowie Ehren-gäste und Verwaltung nahmen teil.

Ein doch sehr anstrengendes Arbeitsjahr spiegelte sich im Jahresbe-richt der Stadtwehrführung wieder.

- 89 Brände gelöscht (davon 17 Großbrände)
- 111 Menschen gerettet
- 500 techn. Hilfeleistungen



Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden!



KARNEVAL ZOSSEN: FESTUMZUG IN COTTBUS UND SCHLÜSSELRÜCKGABE



Nach dem Karneval ist vor dem Karneval

» Die 5. Jahreszeit ist vorbei. Pünktlich am 11.11. um „11 Uhr 11“ starten die Zossener Narren und Närrinen in eine neue Karnevalszeit. Dann rollen wieder die festlich geschmückten Wagen auf den Marktplatz und die Karnevalisten, allen voran ihre Prinzenpaare, stellen sich auf der Bühne vor. Bei zünftiger Musik und dem lauten Knall der Konfettikanone nehmen dann wieder die Rituale ihren Lauf. Das Rathaus wird erstürmt und die Bürgermeisterin wird zur Herausgabe des Schlüssels „genötigt“. Und dann wird närrisch regiert und gefeiert!



IMPRESSIONEN



Karneval Club Schöneiche

» Am 1. Märzwochenende wurde es bunt und stimmungsvoll im Bürgerhaus in Wünsdorf. Mit viel Konfetti, Bonbons und vielfältigem Programm führte der Karnevals Club Schöneiche e. V. seine drei Veranstaltungen durch. Das Kinderprinzenpaar Fritz 1. und Lele 1. regierten am Samstag und Sonntag. Prinz Tim 1. sowie seine Lieblichkeit Prinzessin Bianca 1. schlossen ihre dreijährige Regentschaft am Samstagabend mit lieben Dankesworten ab. Nun geht es bereits in die Planung für die bevorstehende Session, frei nach dem Motto „Nach dem Karneval ist vor dem Karneval!“ Termine werden festgelegt, Ideen gesammelt, Worte gereimt und die Tanzschuhe geputzt. Die ersten beiden Termi-

ne stehen bereits fest. Am 11.11.2023, zum Rathaussturm in Zossen, wird unser neues Prinzenpaar Matthias 1. und Ludgina 1. die Regentschaft übernehmen. Am 18.11.2023, beim Zeltkarneval in Schöneiche, an der Feuerwache, freut der Verein sich auf zahlreiche Gäste aus und um Schöneiche. Wer nicht so lange warten möchte, kann den KCS e. V., ob am Waffleisen, auf dem Bierwagen oder auf der Bühne, auf den zahlreichen Festen in Schöneiche und Zossen wiedersehen.



INFO

www.facebook.com/Karneval.Club.Schoeneiche



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STADTBIBLIOTHEK EMPFEHLEN

Bücher aus dem Bestand

Collien Ulmen-Fernandes
„Lotti & Otto – Neue Geschichten über Jungssachen und Mädchenkram“

» In der Stadtbibliothek haben wir derzeit viele schöne neue Kinderbücher in den Bestand aufgenommen, insbesondere Vorlesebücher. Stellvertretend dafür möchte ich diese Bücher vorstellen: „Collien Ulmen-Fernandes: Lotti & Otto – Neue Geschichten über Jungssachen und Mädchenkram“. Von ihr haben wir schon mehrere Bücher,



in diesen spielt sie mit Rollenklischees und Vorurteilen und stellt diese auf den Kopf. Sind Jungs immer wild und interessieren sich nur für Fußball? Sind Mädchen immer brav und mögen Ballett? Wohl eher nicht. Mit diesen Geschichten stärkt sie Kinder und ermutigt sie so zu sein, wie sie sind.



Kathrin Lena Orso
„Blubberfisch und flotte Flossen – Tauche ein in bunte Unterwasserwelten“

» „Der kleine Fuchs liest vor!“ ist eine Vorlesereihe für Kita-Kinder vom Ellermann Verlag. Dieser heißt nicht umsonst der Vorleseverlag, hier gibt es wunderbare Vorlesebücher und so einige davon sind auch in unserer Bibliothek zu finden. Dieses enthält Geschichten rund ums Meer, Schwimmen, Meerjungfrauen und Meerjungmänner.

Beim Vorlesen können sich Kinder entspannen, sie kommen zur Ruhe (die Erwachsenen übrigens auch). Es schafft Geborgenheit und schenkt wertvolle gemeinsame Zeit. Außerdem erweitert es den Wortschatz, stärkt Ausdrucksfähigkeit und fördert Fantasie und Kreativität. Es ist ein wertvolles Ritual, nicht nur zur Schlafenszeit.

Vorlesen können nicht nur Mamas und Papas, auch Opas und Omas, Tanten und Onkel kommen gern mit den Kindern zusammen in die Bibliothek. Wir haben für jedes Alter oder Interessengebiet passende Geschich-



tenbücher. Typische Themen sind natürlich Pferde u. a. Tiere, Piraten, Feuerwehr, Hexen, Einhörner, Elfen, Dinosaurier usw. Ich freue mich aber auch besonders über ungewöhnlichere Themen wie Aufklärungsgeschichten, Gefühle, Wasser, Erde, Geschichten über Wunder der Natur, Entdecker:innen sowie Mitmachbücher. Natürlich haben wir auch Klassiker wie Mathilda, Peter Pan, Winnie Puh, Paddington oder Urmel im Bestand. Auch Sachwissen kann wie nebenbei in Geschichten vermittelt werden, schwierigere Themen können anhand eines Buches aufgearbeitet werden. Wenn man noch nicht sicher ist, wie lange die Kinder zuhören

können und was ihnen gefällt kann ich folgendes Buch empfehlen: „Minutengeschichten von mehr als 20 Feen mindestens drei Drachen und genau einem Motzkaktus“. Hier gibt es 3-5-8-Minutengeschichten, da kann man sich auch langsam steigern. Wir wünschen viel Spaß beim Vorlesen, ob zuhause oder in der Bibliothek.

Annika Baran



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
 Telefon: 03377/30 40 477
 Mo, Di, Fr: 13–18 Uhr
 Do: 10–19 Uhr
 Sa: 10–13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
 Telefon: 033702/60 815
 Di, Mi, Do: 14–18 Uhr
 Sa: 10–13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Webseite!
<http://zossen.bbopac.de>

ANZEIGE

Frohe Ostern
 und volle Energie - wünscht team

team energie GmbH & Co. KG
 Richard-Tauber-Damm 20 | 12277 Berlin | Telefon: 030 70370700

team

*Wie liegt die Welt so frisch und tauig
vor mir im Morgensonnenschein.
Entzückt vom hohen Hügel schau ich
ins frühlinggrüne Tal hinein.*

*Mit allen Kreaturen bin ich
in schönster Seelenharmonie.
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,
und eben darum lieb ich sie.*

*Und wird auch mal der Himmel grauer;
Wer voll Vertraun die Welt besieht,
den freut es, wenn ein Regenschauer
mit Sturm und Blitz vorüberzieht.*

Wilhelm Busch

SCHALDACH & SCHRÖTER
DACHBAU GMBH

QUALITÄT SCHAFFT WERTE

**Wir wünschen all unseren Mitarbeitern,
Kunden und Geschäftspartnern
ein gesegnetes und gesundes Osterfest,
schöne Stunden im Kreise der Liebsten
und hoffentlich ein paar Sonnenstrahlen,
die Ihnen bis ins Herz hinein scheinen!**

Ihre Schaldach und Schröter
Dachbau GmbH Trebbin
Markus Schaldach sowie
Frank und Sabine Schröter

mediMOBILTF GmbH

Zuverlässig ans Ziel.

Bunte Eier, Frühlinglüfte, Sonnenschein und Bratendüfte,
heiterer Sinn und Festtagsfrieden sei zu Ostern Ihnen beschieden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein paar
entspannte Tage fernab der täglichen Hektik.

Frohe Ostern

Luckenwalde ☎ 0800/ 14943 00 Zossen ☎ 0800/ 15806 00 Treuenbrietzen ☎ 0800/ 14929 00
 Ludwigsfelde ☎ 0800/ 14974 00 Jüterbog ☎ 0800/ 14913 00 www.medimobil-tf.de

*Gesamtkreis Trebbin

VERANSTALTUNGEN IN ZOSSEN

STADTFEST-TERMINE 2023

1. APRIL

10–12 Uhr
Müllsammelaktion Zossen
▶ Treff Parkplatz Mühlenberg

10–12 Uhr
Müllsammelaktion
▶ Ortsteile von Zossen
Infos geben die Ortsvorsteher

13–20 Uhr
Frühlingsfest Stadt Zossen
▶ Marktplatz Zossen

9. APRIL

10.30 Uhr
Ostereier suchen und trudeln
▶ Stadtpark Zossen, Treff hinter den Weissen Schwan

9. JUNI

17–1 Uhr | **Stadtfest Zossen**
▶ Marktplatz Zossen

10. JUNI

14–2 Uhr | **Stadtfest Zossen**
▶ Marktplatz Zossen

11. JUNI

12–18 Uhr | **Stadtfest Zossen**
▶ Marktplatz Zossen

2. SEPTEMBER

14–0 Uhr | **Weinfest auf den Höfen**
▶ Rathaushof Zossen

1. OKTOBER

10–16 Uhr
Familienfest/Gemeinwohlfest und verkaufsoffener Sonntag
▶ Marktplatz, 15806 Zossen

21. OKTOBER

12–18 Uhr | **Innovationsmesse EXPO, Ehrung Ehrenamt**
▶ Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 10, 15806 Zossen GT Dabendorf

11. NOVEMBER

11–13.30 Uhr
Eröffnung der Karnevalsaison
▶ Marktplatz Zossen

9. DEZEMBER

14–21 Uhr | **Weihnachtsmarkt/ Markt im Advent verkaufsoffener Sonntag**
▶ Marktplatz Zossen, Marktplatz/Kirchplatz Zossen

10. DEZEMBER

11.30–19 Uhr | **Weihnachtsmarkt/Markt im Advent verkaufsoffener Sonntag**
▶ Marktplatz Zossen, Marktplatz/Kirchplatz Zossen

BIS 1. JULI 2023

DO & SA | 10–12 Uhr
Sonderausstellung „Kids & school international“
▶ Schulmuseum, Kirchplatz 7, 15806 Zossen

BIS 14. MAI 2023

MI–SO | 11.30–18Uhr
„Experimente“
▶ Galerie-Café, Kirchplatz 7, 15806 Zossen

25. MÄRZ

10–13.30 Uhr | **Erste Hilfe am Kind**
▶ www.familienzentrum-zossen.de

15 Uhr | **Ökofilmtour Glienick (Energieversorgung+ Das Energie-dilemma)**
▶ Dorfgemeinschaftshaus Glienick, Dorfau 26, 15806 Zossen OT Glienick

29. MÄRZ

14 Uhr | **Kaffeetrinken des Seniorenbeirates**
▶ Bürgerhaus Wündorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wündorf

31. MÄRZ

16.30 Uhr | **Ökofilmtour Glienick (Die Recyclinglüge)**
▶ Dorfgemeinschaftshaus Glienick, Dorfau 26, 15806 Zossen OT Glienick

1. APRIL

9 Uhr | **Frühjahrsputz Kallinchen**
▶ an verschiedenen Stellen, 15806 Zossen OT Kallinchen

9–13 Uhr | **Kraut- und Rübenmarkt**
▶ Kirchplatz Zossen

13–20 Uhr | **Frühlingsfest Stadt Zossen**
▶ Marktplatz Zossen

14–17 Uhr | **2. Osterbasteln in Glienick**
▶ Restaurant „Elounda“ in Glienick, Sportplatz 11

3. BIS 6. APRIL

Ferienprogramm
Anmeldung unter:
www.familienzentrum-zossen.de
▶ www.familienzentrum-zossen.de

6. APRIL

17–24 Uhr | **Osterfeuer in NeuhoF**
▶ Festwiese hinter der Feuerwehr, 15806 Zossen / NeuhoF

17 Uhr | **Osterfeuer in Schünow**
▶ Feuerwehrgelände Schünow, Weg nach Mellensee 5, 15806 Zossen OT Schünow

18–24 Uhr | **Osterfeuer in Schöneiche**
▶ Planstraße, 15806 Zossen OT Schöneiche

8. APRIL

18–24 Uhr | **Osterfeuer in Lindenbrück**
▶ Auf der Wiese Lindenbrücker Dorfstraße (Flurstück 333)

17 Uhr | **Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Dabendorf**
▶ www.familienzentrum-zossen.de

9. APRIL

10:30 Uhr | **Ostersuchaktion der Stadt Zossen**
▶ www.familienzentrum-zossen.de

14–17.30 Uhr | **Osterspaziergang / Ostereierkullern in Kallinchen**
Treffpunkt: 14.00 Uhr
▶ Hauptstraße 21, Kallinchen „Alte Schule“, 15806 Zossen OT Kallinchen

11. BIS 14. APRIL

Ferienprogramm
Anmeldung unter:
www.familienzentrum-zossen.de

14. APRIL

19 Uhr | **Der Krieg in der Ukraine**
Mit Erhard Crome und seinem Buch zum Thema
▶ Bücherstall der Bücherstadt Wündorf, Gutenbergstraße 5

ZOSSENER STADTFESTE

Aufruf an Vereine, Händler und Schausteller!

» Nehmen Sie an unseren Stadtfestveranstaltungen in Zossen teil und präsentieren Sie Ihre Waren, Dienstleistungen oder Ihre Vereinsarbeit einer breiten Öffentlichkeit. Unterstützen Sie uns mit einem bunten Tagesprogramm mit Musik, Essen, Getränken und vielem mehr.

artige Gelegenheit, Ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen per E-Mail: VL-Kultur@SVZossen.Brandenburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten Ihnen eine einzig-



15. UND 16. APRIL

10–17. Uhr | Trödelmarkt im Bürgerhaus Wünsdorf

► Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

18. APRIL

14 Uhr | Kaffeetrinken des Seniorenbeirates

► Dorfgemeinschaftshaus Neuhofer, Neuhofer Dorfstraße 24/25, 15806 Zossen OT Neuhofer

21. APRIL

15–17 Uhr | Schwangerentreff

► www.familienzentrum-zossen.de

22. APRIL

11–12.30 Uhr | Kind krank – was kann ich tun?

Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Anmeldung unter: www.familienzentrum-zossen.de
► www.familienzentrum-zossen.de

16–24 Uhr | 4. Horstfelder Kaminabend

► Zum Sportplatz, 15806 Zossen OT Horstfelde

26. APRIL

14–19 Uhr | Wirbelssäulenscreening

Anmeldung unter: www.familienzentrum-zossen.de

14 Uhr | Kaffeetrinken des Seniorenbeirates

► Bürgerhaus Lindenbrück

29. APRIL

15–2 Uhr | Brockenhexen und Traktorentreffen in Schöneiche / Dorffest

► Ackerfläche anliegend Telzerstraße (gegenüber der Bebauung), 15806 Zossen OT Schöneiche

30. APRIL

12–2 Uhr | Brockenhexen und Traktorentreffen in Schöneiche / Dorffest

► Ackerfläche anliegend Telzerstraße (gegenüber der Bebauung), 15806 Zossen OT Schöneiche

19–24 Uhr | Hexenfest mit Lagerfeuer in Kallinchen

► Sportplatz Kallinchen, 15806 Zossen OT Kallinchen

LESUNG UND GESPRÄCH

„Der Tanzende“

Aus dem Französischen von Sina de Malafosse
von Victor Justin

» La Plage heißt der Club in einer kleinen Stadt am Ufer der Loire. Schon bei seinem ersten Besuch anlässlich eines Kindergeburtstages fühlt sich Arthur unwohl, wie erstarrt. Später, als Jugendlicher, will er lernen, mitzumachen. Er begleitet verschiedene Bekannte in den Club, versucht zu sein wie sie, verliebt sich zum ersten Mal, lernt zu tanzen, wird sogar zum besten Tänzer und ist schließlich beinahe täglich dort. Doch alle in seinem Umfeld verlassen die Stadt, bauen sich ihr Leben auf, können mit Erwartungen,

die an sie gestellt werden, umgehen. Für Arthur hingegen wird das La Plage zu seinem eigentlichen Leben, nur an diesem Ort mit seinen eigenen Gesetzen gelingt es ihm, einen Platz in der Menge und eine Form der Existenz zu finden. Nur auf der Tanzfläche fühlt er sich frei und gibt die Hoffnung auf Liebe nicht auf.

INFO

28. März 2023 | 19.30 Uhr

Stadtbibliothek Zossen

Kirchplatz 7

Karten 8 Euro: ☎ 03377/3040477



AUSSTELLUNG VON FRED HASSELMANN IM GALERIE CAFÉ

„Experimente“

» „Experimente“ lautet der Titel einer neuen Ausstellung, die seit 22. Februar im Galerie-Café in Zossen zu sehen ist. Der in Zossen lebende Fred Hasselmann experimentiert seit 20 Jahren mit Pinsel und Spachtel. Wenn er „mit Farben matscht“, experimentiert Hasselmann oft mit Blüten, Muscheln, Fotoschnipseln und Glasscherben. Rund 40 seiner Arbeiten können bis zum 14. Mai im Galerie-Café am Kirchplatz 7 immer Mittwoch bis Sonntag von 11.30 bis 18 Uhr besichtigt werden.



Rundum gelungene Vorstellung von SsangYong

Am 11.02.2023 fand das Event „LANGE Frühstück“ statt und lockte zahlreiche Besucher an. Das besondere Highlight des Tages war der Auftritt des bekannten Musikers Michael Hirte. Doch nicht nur das, auch die Vorstellung der neuen Automarke SsangYong sorgte für Aufsehen.

Während die Gäste ihr Frühstück genossen, sorgte Michael Hirte für musikalische Unterhaltung. Mit seiner Mundharmonika begeisterte er das



Publikum und lud zum Mitsingen und Mitklatschen ein.

Die Familie Lange, Gastgeber des Events, dankte den Besuchern für ihr Vertrauen und das zahlreiche Erscheinen. Das tolle Feedback der Gäste zeigte, dass das Event ein voller Erfolg war. Besonders die Vorstellung der neuen Automarke SsangYong sorgte für Begeisterung bei den Besuchern, die sich vor Ort über die verschiedenen Modelle informieren und sich von den Vorteilen überzeugen lassen konnten. Folgende Merkmale werden bei der koreanischen

Automarke oftmals unterschätzt: SsangYong ist bekannt für seine Allradantrieb-Technologie. Fast jedes Modell ist mit einem elektronisch gesteuerten Allradantrieb ausgestattet, der auch auf unwegsamem Gelände und bei schwierigen Wetterbedingungen eine gute Traktion gewährleistet. Die Fahrzeuge zeichnen sich durch ihre robuste Bauweise aus. Die Karosserien sind solide und widerstandsfähig gebaut

und bieten eine hohe Langlebigkeit, sowie eine Zulast bis zu 3,5 t – was kaum ein Autohersteller noch leisten kann. Ferner bieten die Fahrzeuge oft viel Platz im Innenraum und können mit ihrer geräumigen Ausstattung auch größere Familien bequem unterbringen. Ausschlaggebend ist vor allen Dingen das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Das bedeutet, dass Kunden viel Auto für ihr Geld bekommen und oft mit einer hervorragenden Ausstattung rechnen können.

Diese Eigenschaften machen die Fahrzeuge von SsangYong zu einer interessanten Wahl für Kunden, die nach einem robusten und geräumigen Fahrzeug suchen, das auch für schwierige Wetterbedingungen geeignet ist. Insgesamt war das Event ein voller Erfolg und sorgte für gute Stimmung und zufriedene Gäste. Das schöne Wetter trug natürlich auch seinen Teil dazu bei und machte das LANGE Frühstück zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sind Sie neugierig geworden, kommen Sie vorbei ins Auto-Center-Lange in der Groß Schulzendorfer Str. 14, 14974 Ludwigsfelde. Oder unter www.ac-lange.de.



OSTERFERIEN

IN ZOSSEN

Woche 1

- 03.04. Illuseum Berlin**
bei Conni & Tina melden
- 04.04. Disc Golf und angrillen JC Phoenix**
- 05.04. Osterbastelein im JuZ Zossen**
- 05.04. Berliner Unterwelten**
bei Conni & Tina melden
- 06.04. Billardturnier im JC Phoenix**

Woche 2

- 12.04. Laser Tag JuZ**
bei Magda & Marcus melden
- 13.04. Darts Turnier im JC Phoenix**
- 15.04. Grill Party am JuZ Zossen**

Deutsches Rotes Kreuz
DFK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e.V.

ANDREAS BLÖMECKE
JUGENDCLUB PHOENIX
033702 20168
015154408922

ANTJE HAUSER
SOZIALARBEIT AN DER
COENIUSCHULE
WUNS DORF
0162265 30 80

ARNE PFAENDER
SOZIALARBEIT AN DEN
GRUNDSCHULEN ZOSSEN&
WUNS DORF
0172 4398713

CONSTANCE NÜCKE
SOZIALARBEIT AN DER
GESCHWISTER-SCHOLL-
SCHULE
0173 4245227

FRANZISKA PETERS
JUGENDKOORDINATORIN
ZOSSEN
0160 96960128

TINA MEIBNER
SOZIALARBEIT AN
DEN GRUNDSCHULEN
GLIENICK &
DABENDORF
0151 54409081

JaZo
JUGENDSOZIALARBEIT ZOSSEN

DAS AUSSTELLUNGSJAHR 2023

20 Jahre NEUE GALERIE

» Die Neue Galerie in Wünsdorf wurde im Jahre 2003 gegründet und ist heute ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft von Brandenburg. Das Galerieprofil zeigt den Stellenwert der Literatur in der Büchersstadt Wünsdorf, stellt sich der Militärgeschichte in der Region, und dient der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern. Vom 25. März bis 1. Mai ist hier die Ausstellung „Farbräume – 3 in Resonanz“ zu sehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Vernissage am Sonnabend, dem 25. März, um 15 Uhr. Ausgestellt werden Kunstwerke von Franziska Gußmann (Holzskulptur), Doris Junker (Malerei), Uschi Krempel (Druckgrafik). Ein Künstlerinnengespräch mit Dr. Peter Funken findet am Sonnabend, dem 15. April, 15 Uhr statt.

„Für uns Künstlerinnen ist es immer wieder spannend, welcher Ausdruck sich in den jeweiligen Ausstellungsräumen gemeinsam entwickeln lässt. Wie Farben zusammenspielen und wie sich die Atmosphäre vor Ort verändert. In unserer Ausstellung liegt der Fokus auf Farbe – dem grundlegenden Medium Visueller Kommunikation, das unsere Arbeitsweisen und Arbeiten verbindet“, so die Ankündigung der Künstlerinnen. Franziska Gußmann, Doris Jun-

Farbräume

3 in Resonanz



Bildtitel (von links nach rechts): Uschi Krempel, ohne Titel, Farbradierung, Kaltnadel und Tetrapakdruck auf Kupferdruckpapier, 35 x 51 cm, gerahmt 60 x 80 cm, 2019 (Unikat), Foto Uschi Krempel | Doris Junker, ohne Titel, aus der Serie ins Blaue, Acrylfarbe auf Leinwand, 100 x 150 cm, (1) 2022, Foto: Doris Junker | Franziska Gußmann, Lena, Robinie mit Acrylfarbe gewachst, 176 cm, 2018, Foto: Ronka Oberhammer – www.franziskagussmann.de | www.doris-junker.berlin | www.u-krempel.de



Franziska Gußmann, Robinie mit Acrylfarbe gewachst, 172 cm, 2018

Foto: Ronka Oberhammer

ker und Uschi Krempel arbeiten seit 2019 zusammen und machen dabei gemeinsam Erfahrungen – mit ihrer Kunst, deren Wirkung im Raum und auf das Publikum. Stets geht es um Prozesse, um ein Sich-Einlassen und Einfühlen, um Kontakte und Beziehungen – unmittelbar mit dem Ort, wie auch mit den Menschen, die ihre Ausstellungen besuchen und mit denen die Künstlerinnen ins Gespräch kommen wollen.

„Farbräume – 3 in Resonanz“ zeigt Skulpturen, Malerei und

Druckgrafik, die beziehungsvoll Kontakt miteinander aufnehmen und damit einen ästhetischen Resonanzraum entstehen lassen.



INFO

NEUE GALERIE
Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen
Öffnungszeiten: Do-So, feiertags
10 bis 17 Uhr
Telefon: 033702/21810
E-Mail: kultur@teltow-flaeming.de

AUSSTELLUNG

Saison im „Alten Krug“ grandios eröffnet

» Die Vorbereitungen für die neue Ausstellung, die Grundreinigung und die erste Trauung dieses Jahres waren schon abgeschlossen. Am 8. März wurde die Ausstellung über Zossener Cafés und Eisdielen eröffnet. Bilder und Informationen wurden von der Orts-Chronistengruppe Wünsdorf, von einigen Gastronomen und deren Familien und aus dem Archiv des Vereines in über 100 Stunden eingearbeitet. Fast 100 Kaffeekannen präsentieren sich im Alten Krug. Wand-



bilder führen in die Kaffeetradition und die Kuchenherstellung ein.



INFO

Ausstellung bis Juli 2023
im „Alten Krug“
mittwochs von 15 bis 18 Uhr und
sonnabends von 14 bis 17 Uhr,
Heimatverein Zossen.



SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

SCHÜNOW

Dr. Regina Pankrath
 ☎ 0172/304 33 55
 ▶ *Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung.*

NUNSDORF

Frank Schmidt
 ☎ 0176/99 81 83 30
 E-Mail: Nunsdorfsbeirat@t-online.de
 ▶ *Sprechzeit: alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung Nunsdorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 23*

KALLINCHEN

Reinhard Schulz
 ☎ 033769/5 02 15
 ▶ *Sprechzeit: donnerstags von 17 bis 18 Uhr Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.*

HORSTFELDE

Matthias Juricke
 ☎ 0176/63 11 22 04
 ▶ *Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30*

NÄCHST NEUENDORF

Thomas Czesky
 ☎ 03377/30 22 16
 Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstr. 27

SCHÖNEICHE

Matthias Wilke
 ☎ 0176/63 11 22 04
 E-Mail: flotter.otter@outlook.de
 15806 Zossen, OT Schöneiche
 An der Dorfau 1

GLIENICK

Stefan Christ
 ☎ 03377/30 01 89
 ▶ *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfau 26*

WÜNSDORF

Rolf von Lützw
 ☎ 033702/6 08 10 oder 0160/847 39 46,
 ▶ *Sprechzeit: jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1*

ZOSSEN

Sven Baranowski
 ☎ 03377/2 02 94 14
 E-Mail: ortsbeirat.zossen@gmx.de
 ▶ *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung Zossen, im Haus Kirchplatz 7*

LINDENBRÜCK

Uwe Voltz
 ☎ 0160/91 68 29 08
 ▶ *Sprechzeit: 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung, im Info-Häuschen in Zesch am See*
 Änderungen vorbehalten!

ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

▶ 28. März | 19 Uhr
 Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen
 Kulturforum Dabendorf

▶ 30. März | 18 Uhr
 Sitzung des Ortsbeirates Schünow
 Alte Feuerwehr neben dem Kindergarten, Weg nach Mellensee 1 a, 15806 Zossen

▶ 18. April | 19 Uhr
 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport
 Kulturform Dabendorf

▶ 19. April | 19 Uhr
 Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
 Kulturforum Dabendorf

▶ 24. April | 19 Uhr
 Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen
 Kulturforum Dabendorf

▶ 26. April | 19 Uhr
 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
 Kulturforum Dabendorf

JUBILARE IM APRIL

Zossen gratuliert

GEBURTSTAGE

| | | | |
|------------|--------------|--------------|--------|
| 100 | Rosa Neubert | GT Waldstadt | 23.04. |
|------------|--------------|--------------|--------|

| | | | |
|-----------|---------------------|---------------------|--------|
| 85 | Christel Dzwoniaski | OT Nächst Neuendorf | 06.04. |
| | Karl-Heinz Müller | GT Dabendorf | 10.04. |
| | Helmut Käpernick | Zossen | 13.04. |
| | Dorothea Stiele | OT Nächst Neuendorf | 15.04. |
| | Karlheinz Piasta | GT Waldstadt | 17.04. |
| | Manfred Seidel | OT Wünsdorf | 23.04. |
| | Willi Eschke | GT Neuhof | 24.04. |
| | Peter Otte | Zossen | 25.04. |
| | Walentina Friesen | GT Waldstadt | 29.04. |

| | | | |
|-----------|------------------|---------------------|--------|
| 80 | Gerald Wawrik | Zossen | 01.04. |
| | Dietmar Knorr | OT Nächst Neuendorf | 02.04. |
| | Bernd Kietzke | Zossen | 15.04. |
| | Ursula Klitschke | OT Nunsdorf | 17.04. |
| | Ilse Freund | OT Kallinchen | 18.04. |
| | Erna Klugmann | OT Wünsdorf | 19.04. |
| | Dorothea Lück | Zossen | 20.04. |
| | Peter Otto | GT Dabendorf | 22.04. |
| | Angelika Grothe | OT Schöneiche | 30.04. |

| | | | |
|-----------|-------------------|---------------|--------|
| 75 | Christa Ramin | OT Schöneiche | 08.04. |
| | Elfi Ehrreich | GT Waldstadt | 13.04. |
| | Peter Teßmer | GT Waldstadt | 15.04. |
| | Alex Trojke | GT Dabendorf | 17.04. |
| | Gerhard Hartmann | OT Wünsdorf | 18.04. |
| | Brigitte Reisener | OT Wünsdorf | 23.04. |

| | | | |
|-----------|----------------------|---------------------|--------|
| 70 | Barbara Röseler | OT Wünsdorf | 05.04. |
| | Walburga Franke | GT Waldstadt | 13.04. |
| | Henry Czech | Dabendorf | 14.04. |
| | Raisa Köppen | GT Waldstadt | 16.04. |
| | Christa Schröder | OT Wünsdorf | 17.04. |
| | Eva-Jutta Kuntzagk | Zossen | 17.04. |
| | Jörg Borngräber | Zossen | 18.04. |
| | Heidi Duckhorn | OT Glienick | 19.04. |
| | Carsten Knospe | OT Kallinchen | 19.04. |
| | Evelin Heinemann | Zossen | 19.04. |
| | Dagmar Rucks | Zossen | 19.04. |
| | Anneliese Pfister | Zossen | 21.04. |
| | Dietmar Flöter | Zossen | 21.04. |
| | Matthias Mroczkowsky | OT Nächst Neuendorf | 24.04. |
| | Horst Dworatzek | OT Glienick | 25.04. |
| | Marina Backhaus | OT Wünsdorf | 29.04. |
| | Michael Tolger | Zossen | 29.04. |

EHEJUBILÄEN

| | | | |
|-----------|---------------------------|---------------|--------|
| 50 | Klaus und Birgit Vogel | OT Kallinchen | 07.04. |
| | Klaus und Regina Pankrath | OT Schünow | 13.04. |
| | Hartmut und Elfi Lötz | GT Neuhof | 30.04. |

| | | | |
|-----------|-------------------------------|--------------|--------|
| 60 | Heinz-Dieter und Ingrid Daske | GT Dabendorf | 13.04. |
| | Willi und Christa Voss | GT Neuhof | 20.04. |

| | | | |
|-----------|---------------------------|--------|--------|
| 65 | Ottomar und Gisela Schady | Zossen | 24.04. |
| | Ewald und Erika Taube | Zossen | 24.04. |

► **DO | 30. März | 9:30 Uhr**
Krabbelgruppe
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde

► **SO | 2. April**
10:00 Uhr | Hl. Messe mit Palmweihe
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7
10:30 Uhr | Gottesdienst an Palmarum
 Gemeindesaal, Ev. Gemeinde

16:30 Uhr | Musik zur Passion in der Dreifaltigkeitskirche
 DUO VIMARIS aus Weimar – Mirjam und Dr. Wieland Meinhold (Universitätsorganist) gestalten diese „Musik zur Passion“ mit Gesang und Orgel. Vor dem Konzert, um 15.45 Uhr, gibt es eine konzertante Orgelführung mit Dr. Wieland Meinhold.
 Kirchplatz

► **DO | 6. April**
9:30 Uhr | Krabbelgruppe
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde
18:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde
19:30 Uhr | Hl. Messe vom Letzten Abendmahl und bis 21.00 Uhr stille Anbetung
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7

► **FR | 7. April – Karfreitag**
15:00 Uhr | Gottesdienst zum Karfreitag
 Kirchplatz
15:00 Uhr | Liturgie vom Leiden



KIRCHENKALENDER

und Sterben des Herrn
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7

► **SO | 9. April – Ostersonntag**
6:00 Uhr | Osternacht mit der Jungen Gemeinde
 Kirchplatz

10:00 Uhr | Hl. Messe
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7
10:30 Uhr | Ostergottesdienst mit dem Kirchenchor
 Der Kirchenchor gestaltet den Ostergottesdienst musikalisch
 Kirchplatz

► **MO | 10. April – Ostermontag**
10:00 Uhr | Krabbelgottesdienst
 Kirchplatz
10:00 Uhr | Hl. Messe, anschl.

Im Pfarrgarten Ostereiersuche für Kinder
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7

10:30 Uhr | Familienzeit Osterspezial
 Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!
 Pfarrgarten

► **DO | 13. April | 9:30 Uhr**
Krabbelgruppe
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde

► **FR | 14. April | 16:00 Uhr**
Pfadfinder
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde

► **SO | 16. April – Quasimodogeniti**
10:00 Uhr | Hl. Messe
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7
10:30 Uhr | Gottesdienst
 Kirchplatz

► **DO | 20. April | 9:30 Uhr**
Krabbelgruppe
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde

► **SA | 22. April | 15:00 Uhr**
Familienzeit
 Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!
 Pfarrgarten

► **SO | 23. April – Misericordias Domini**
10:00 Uhr | Hl. Messe
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7
10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
 Kirchplatz

► **DO | 27. April | 9:30 Uhr**
Krabbelgruppe
 Gemeindesaal Ev. Gemeinde

► **SO | 30. April – Jubilate**
10:00 Uhr | Hl. Messe
 Kath. Kirche, Wasserstr. 7
10:30 Uhr | Gottesdienst
 Kirchplatz

BESTES AUS DER REGION

Kraut- und Rübenmärkte

» Auch 2023 finden wieder die vom BAZ e.V. organisierten Kraut- und Rübenmärkte auf dem Kirchplatz in Zossen statt. Die Händler freuen sich auf Besucher und bieten Bestes aus der Region an.

Wo Igel Rübsam auftaucht, da ist man richtig, wenn man frisches Obst- und Gemüse, Honig direkt vom Imker oder Marmelade nach Omas Rezepten kaufen möchte. Seit ein paar Jahren wird auch wieder Wein in unserer Region angebaut. Es lohnt sich, diesen zu probieren. Hier die Termine für 2023:

- 1. April
- 13. Mai
- 10. Juni



- 8. Juli
- 12. August
- 9. September
- 1. Oktober zum Erntedankfest



INFO
 service@bazev.de oder
 www.zossen.de

ANZEIGEN

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Tage der offenen Gärtnerei:
22. & 23. April 2023
9.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten ab März:
 Mo-Fr 7.30 bis 18.00 Uhr
 Sa 8.00 bis 12.00 Uhr (Mittenwalde)
 Sa 9.00 bis 15.00 Uhr (N. Neuendorf)

www.gaertnerei-wosch.de
Mittenwalde 033764/62515
Nächst Neuendorf 03377/300770

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!
Futtermittel für Ihre Tierhaltung



Geflügel-Verkauf!
 Hühner in verschiedenen Farben,
 Flugenten, Mularden und Broiler
Mischfuttermühle
Futtermittel- & Geflügelhandel

EGELER

14959 Trebbin, Nöhringswinkel 4
 ☎ (03 37 31) 1 54 66

Der Kia Stonic.

Für alle, die vom Leben
 nicht genug bekommen.



Jetzt für:
€ 19.900,-
 Kia Stonic 1.0 T-GDI

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Du gestaltest dein Leben gerne wendig und sportlich. Dann bringt der Kia Stonic mit seinem sportlichen Charakter alles mit, was du brauchst, um puren Fahrspaß zu erleben. Das großartige Raum- und Fahrgefühl des Crossover wird dich zudem immer wieder zu neuen Entdeckungsreisen inspirieren. Steig ein und teste ihn selbst bei einer Probefahrt.

Kia Stonic 1.0 T-GDI (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 4,2; kombiniert 4,5; CO₂-Emission kombiniert 102 g/km. Effizienzklasse: A.¹

SOFORT VERFÜGBAR

LANGE
 AUTO & MOTORRAD-CENTER



Auto-Center-Lange GmbH
 Groß Schulzendorfer Str. 14 Filiale:
 14974 Ludwigsfelde Am Müggelpark 45
 Tel. 033 78 / 81 34 - 0 15537 Gosen/Neu Zittau
www.ac-lange.de Tel. 03362 / 88 00 20

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Ausstattung oben - Preis unten!
Jetzt € 6.150,- Ersparnis sichern!¹



**SUZUKI VITARA AUTOMATIK
 COMFORT+ HYBRID**
 www.autohaus-wegener.de

**Tageszulassung
 nur € 27.990,-¹**

Inkl. Metallic, Klimaautomatik, Panorama Glasschiebedach, Teilleder, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Multimediastem, Apple CarPlay, Einparkhilfe vo./hi., Adaptiver Tempomat, LED-Scheinwerfer, Außenspiegel beheizbar, Dachreling u.v.m.
Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,7, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,7, Autobahn 6,3, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert 119 g/km.
¹Suzuki Vitara Automatik Comfort+ 1.5 DUALJET Hybrid, Benzin, Tageszulassung (95 kW/129 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Begrenzte Stückzahl. Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

**AUTOHAUS
 WEGENER**
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener GmbH
 Zossener Landstraße 12 | 14974 Ludwigsfelde
 Tel. 03378 8585-0
 Wegener Automobile GmbH
 Fritz-Zubeil-Str. 51 | 14482 Potsdam
 Tel. 0331 74390-0



Stollin
 Sanitär · Heizung

Meisterbetrieb für Haustechnik
Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin • Zossener Straße 3
 Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72
 Fax 03 37 31 / 1 58 09
 E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
 Internet: stollin-haustechnik.de

Frohe Ostern!



Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für
 die Wildbienen!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!
 Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Otto Falck, Berlin-Fluss.de
 DZI
 Spenden-
 Siegel